

Zwenkauer Amtsblatt



Amtsblatt der Stadt Zwenkau mit den Ortsteilen Großdalzig,
Kleindalzig, Löbschütz, Rüssen-Kleinstorkwitz, Tellschütz, Zitzschen

Ausgabe 08 / 2026 | 7. August 2026

ZWENKAU

NATÜRLICH. VERBUNDEN.

*Seien Sie dabei,
wir freuen uns auf Sie!*

33. Laurentiusfest 2026

**Glückwünsche zum Schul-
anfang**

am 15.08.2026, S. 12

**Einladung zum Innenstadt-
rundgang**

am 20.08.2026, S. 11

**Zwenkauer Vereine sind
aktiv**

mehr dazu ab S. 16

Sprechzeiten der Stadtverwaltung Zwenkau

Dienstag 09:00 – 12:00 Uhr, 14:00 – 18:00 Uhr
 Donnerstag 09:00 – 12:00 Uhr, 14:00 – 17:00 Uhr

Bitte vereinbaren Sie vorab mit den Ämtern einen Termin. Für das Pass- und Meldeamt nutzen Sie bitte die Online-Terminvergabe auf der Homepage. Termine mit dem Bürgermeister bitte im Sekretariat vereinbaren.

Sekretariat des Bürgermeisters	Haus C, Tel. 509-48	Amtsleitung Bürgeramt	Haus B, Tel. 509-21
Wirtschaftsförderung	Haus C, Tel. 509-46	Pass- und Meldeamt	Haus B, Tel. 509-24
Amtsleitung Bauamt	Haus C, Tel. 509-31	Standes-, Gewerbe-, Wahlamt	Haus B, Tel. 509-20
Amtsleitung Kämmerei	Haus C, Tel. 509-11	Stadtinformation	Haus A, Tel. 509-0

Wichtige Telefonnummern**Notrufnummern**

Polizei Tel. 110
 Feuerwehr/Rettungsdienst Tel. 112

Abfallentsorgung

KELL Abfallberatung Tel. 034299 706010

Störungsdienste

Leipziger Wasserwerke Tel. 0341 9692100
 MITNETZ Gas Tel. 0800 2200922
 MITNETZ Strom Tel. 0800 2305070

Gesundheitsdienste**Kassenärztlicher Bereitschaftsdienst**

Diensthabender Arzt Tel. 116 117
 Notfallambulanz im
 Sana Klinikum Borna Tel. 03433 212902

Zahnärztlicher Bereitschaftsdienst

www.zahnärzte-in-sachsen.de

Apothekennotdienst

Tel. 0800 00 22833 kostenfrei vom Festnetz
 Mobil 22833 kostenpflichtig
www.aponet.de/apotheke/notdienstsuche
 Dienstbereite Apotheken erfahren Sie auch im Schaufenster der Apotheken.

Impressum

Herausgeber: Stadt Zwenkau, Bürgermeister-Ahnert-Platz 1, 04442 Zwenkau, Tel. 034203 509-0, E-Mail: amtsblatt@stadt-zwenkau.de

Grafisches Konzept/CI: Sehsam GmbH, www.sehsam.de

Gesamtherstellung: Druckhaus Borna, www.druckhaus-borna.de

V.i.S.d.P.: Aus der Stadtverwaltung: Holger Schulz; Zwenkauer Stadtjournal (redaktioneller Verlagsteil): Bernd Schneider (Alle Rechte liegen beim Herausgeber. Für die Beiträge zeichnen die Autoren. Die Texte der Stadt obliegen der Verantwortung des Bürgermeisters.)

Titelbild: Laurentiusfest (Foto: Stadt Zwenkau)

Fotos: Stadt Zwenkau, DRUCKHAUS BORNA, bzw. die entsprechenden Autoren und Auftraggeber

Auflage: 5.400 Exemplare

Laufende Ausgaben-Nummer: 08

Zusätzliche Exemplare erhalten Sie bei der Stadt Zwenkau oder beim DRUCKHAUS BORNA.

Die Ausgabe 09/26 des Zwenkauer Amtsblatts erscheint am 4.9.2026. Der Redaktionsschluss ist der 19.8.2026, 08:00 Uhr.

Öffnungs- und Sprechzeiten**Stadtinformation, Haus A, Tel. 509-0**

Montag 08:00 – 12:00 Uhr, 14:00 – 15:30 Uhr
 Dienstag 08:00 – 12:00 Uhr, 14:00 – 15:30 Uhr
 Mittwoch 08:00 – 12:00 Uhr, 14:00 – 15:30 Uhr
 Donnerstag 08:00 – 12:00 Uhr, 14:00 – 17:00 Uhr
 Freitag 08:00 – 13:30 Uhr

Stadtbibliothek, Haus A, Tel. 509-91

Dienstag 08:00 – 12:00 Uhr, 14:00 – 18:00 Uhr
 Donnerstag 08:00 – 12:00 Uhr, 14:00 – 17:00 Uhr
 Freitag 08:00 – 13:00 Uhr

Stadtchronik, Haus A, Tel. 509-92 nach Vereinbarung**Bürgerpolizei, Haus A, Tel. 5000**

Dienstag 14:00 – 18:00 Uhr
 Donnerstag 09:00 – 12:00 Uhr
 Bei nicht besetztem Polizeistandort Polizeirevier Borna,
 Grimmaer Str. 1a, 04552 Borna, Tel. 03433 244-0

Abwasserzweckverband „Weiße-Elster“,

Haus A, Tel. 509-82

Dienstag 09:00 – 12:00 Uhr, 14:00 – 18:00 Uhr
 Donnerstag 09:00 – 12:00 Uhr, 14:00 – 17:00 Uhr
 Bereitschaftsdienst Havarie Tel. 52047
 24h-Bereitschaftsdienst Tel. 0173 3806930

Inhaltsverzeichnis**Aus der Stadtverwaltung**

Der Bürgermeister informiert 3
 Amtlicher Teil 4 – 9
 Nichtamtlicher Teil 10 – 19
 Geschichten aus Zwenkau 20 – 21

Zwenkauer Stadtjournal

KulturGuide – Veranstaltungen Juli / August 22 – 23
 Aktuell 24 – 25
 Verein 26
 Porträt 27
 Zwenkauer Bilderbogen 28
 Tipps 29
 Bildung / Stellenmarkt 30
 Bauen / Wohnen / Einrichten 31
 Immobilien 33
 Trauer 34
 Neuerscheinung Landkreisjournal 36

Der Bürgermeister informiert

Liebe Zwenkauerinnen und Zwenkauer,

wenn an diesem Wochenende Vereine im Waldbad zum Mitmachen einladen, ihre Angebote präsentieren und alle Laurentiusfest-Gäste mit leckeren Speisen und Getränken versorgen, dann zeigt sich einmal mehr, wie stark und vielfältig das Vereinsleben in unserer Stadt ist.

Ob auf den Bühnen, auf der Festwiese oder an den zahlreichen Mitmachstationen – überall sind es Ehrenamtliche, die mit viel Zeit, Leidenschaft und Ideen dafür sorgen, dass das Laurentiusfest zu einem bunten Familienfest wird. Dieses Engagement verdient nicht nur an diesem Wochenende unsere Aufmerksamkeit, sondern das ganze Jahr über.

Zwenkau kann stolz auf seine Vereinslandschaft sein: Wasser- und Freizeitsport, Kultur- und Heimatvereine, soziale Initiativen, Musik, Tanz oder Feuerwehr – die Bandbreite ist groß und bietet für nahezu jedes Interesse das passende Angebot. Für viele Zwenkauerinnen und

Zwenkauer sind die Vereine ein fester Bestandteil ihres Alltags: als Ort für Bewegung, Gemeinschaft, Austausch oder einfach als Ausgleich zum Beruf.

Was dabei oft im Hintergrund bleibt: Vereine leben vom Mitmachen. Sie leben von Menschen, die sich einbringen, Verantwortung übernehmen oder einfach regelmäßig dabei sind. Dieses Engagement ist keine Selbstverständlichkeit – und doch ist es die Grundlage dafür, dass Vereinsarbeit überhaupt funktionieren kann.

Vielleicht ist das Laurentiusfest genau der richtige Moment, um einmal über den Tellerrand zu schauen: Welche Angebote gibt es eigentlich vor Ihrer Haustür? Was wollten Sie schon immer einmal ausprobieren? Und wo hätten Sie Lust, sich einzubringen?

Ein Verein braucht nicht nur Vorstände oder Übungsleiter. Oft sind es die vielen kleinen Beiträge, die den Unterschied machen – sei es bei der

Organisation von Veranstaltungen, in der Nachwuchsarbeit oder ganz praktisch im Vereinsalltag. Jeder Beitrag zählt. Ich kann Sie daher nur ermutigen: Nutzen Sie die Gelegenheit, kommen Sie am Wochenende mit den Vereinen ins Gespräch, probieren Sie sich aus und schnuppern Sie einfach mal in verschiedene Vereine rein. Rund 20 der insgesamt über 60 Zwenkauer Vereine, Glaubensgemeinschaften und Initiativen können Sie live vor Ort treffen. In jeder Amtsblatt-Ausgabe finden Sie auf den Vereinsseiten zudem Neuigkeiten aus dem Leben der Vereine, Einladungen zu Veranstaltungen und Möglichkeiten, selbst aktiv zu werden.

Ich wünsche Ihnen ein erlebnisreiches Festwochenende mit vielen guten Begegnungen und vielleicht auch der einen oder anderen neuen Entdeckung. Vielleicht ist ja der erste Schritt in ein neues Engagement dabei!

Herzlichst,
Ihr Bürgermeister Holger Schulz



Der Blick zurück aufs letzte Jahr zeigt: Gute Gelegenheit für einen ersten Vereinsüberblick bietet der offizielle Festbieranstich mit Bürgermeister Holger Schulz und den Vereinschefs bzw. -vertretern. In diesem Jahr wird das Festbier am Gemeinschaftsstand angezapft. (Foto: Stadt Zwenkau)

Amtliche Bekanntmachungen

Öffentliche Bekanntmachung – Jahresabschluss 2017

Der Stadtrat der Stadt Zwenkau hat am 25.06.2026 mit Beschluss 2026/063 den Jahresabschluss 2017 festgestellt. Gemäß § 88c (3) SächsGemO in Verbindung mit der Bekanntmachungssatzung der Stadt Zwenkau wird hiermit bekannt gegeben, dass der Feststellungsbeschluss elektronisch auf der Homepage der Stadt Zwenkau im Zeitraum 10.08. bis 24.08.2026 zur Einsicht durch jedermann zur Verfügung steht.

Zwenkau, den 29.06.2026



Holger Schulz
Bürgermeister



Anlagen:

Vermögensrechnung (Bilanz) zu § 51 SächsKomHVO-Doppik Haushaltsjahr: 2017

Aktiva	Haushaltsjahr 00 - 12 / 17 EUR	Vorjahr 00 - 12 / 16 EUR
1. Anlagevermögen	82.194.161,10	84.902.282,51
a) Immaterielle Vermögensgegenstände	6.136,45	5.901,07
b) Sonderposten für geleistete Investitionszuwendungen	594.522,15	591.954,37
c) Sachanlagevermögen	75.651.674,81	77.369.443,07
aa) Unbebaute Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte an solchen	3.747.573,07	3.833.085,22
bb) Bebaute Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte an solchen	17.834.674,50	18.369.072,35
cc) Infrastrukturvermögen	52.002.361,21	53.445.210,51
dd) Bauten auf fremden Grund und Boden	552,90	663,49
ee) Kunstgegenstände und Kulturdenkmäler	52.615,12	52.873,66
ff) Maschinen, technische Anlagen, Fahrzeuge	1.309.920,89	1.130.599,85
gg) Betriebs- und Geschäftsausstattung, Tiere	349.968,11	378.495,98
hh) Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	354.009,01	159.442,01
d) Finanzanlagevermögen	5.941.827,69	6.934.984,00
aa) Anteile an verbundenen Unternehmen	0,00	0,00
bb) Beteiligungen	5.733.727,69	5.388.386,18
cc) Sondervermögen	0,00	0,00
dd) Ausleihungen	208.100,00	43.783,56
ee) Wertpapiere	0,00	1.502.814,26
2. Umlaufvermögen	8.652.187,65	6.419.454,88
a) Vorräte	15.722,28	0,00
b) Öffentlich-rechtliche Forderungen und Forderungen aus Transferleistungen	1.274.648,79	688.279,74
c) Privatrechtliche Forderungen, Wertpapiere des Umlaufvermögens	75.667,31	57.745,83
d) Liquide Mittel	7.286.149,27	5.673.429,31
3. Aktive Rechnungsabgrenzungsposten	0,00	0,00
a) Aktive Rechnungsabgrenzungsposten	0,00	0,00
4. Nicht durch Kapitalposition gedeckter Fehlbetrag	0,00	0,00
a) Nicht durch Kapitalposition gedeckter Fehlbetrag	0,00	0,00
Summe Aktiva	90.846.348,75	91.321.737,39

Vermögensrechnung (Bilanz) zu § 51 SächsKomHVO-Doppik
Haushaltsjahr: 2017

Passiva	Haushaltsjahr 00 - 12 / 17 EUR	Vorjahr 00 - 12 / 16 EUR
1. Kapitalposition	33.166.197,55	31.807.185,91
a) Basiskapital	26.504.947,72	26.493.606,88
b) Rücklagen	6.661.249,83	5.313.579,03
aa) Rücklage aus Überschüssen des ordentlichen Ergebnisses	6.385.700,62	5.313.579,03
bb) Rücklage aus Überschüssen des Sonderergebnisses	157.482,21	0,00
cc) Rücklage aus nicht ertragswirksam aufzulösenden Zuwendungen	0,00	0,00
dd) Zweckgebundene und sonstige Rücklagen	118.067,00	0,00
c) Fehlbeträge	0,00	0,00
aa) Vortrag von Fehlbeträgen des ordentlichen Ergebnisses aus den Vorjahren	0,00	0,00
bb) Fehlbetrag des Sonderergebnisses und Vortrag von Fehlbeträgen des Sonderergebnisses aus den Vorjahren	0,00	0,00
cc) Jahresfehlbetrag des ordentlichen Ergebnisses	0,00	0,00
2. Sonderposten	45.966.029,48	47.198.530,33
a) Sonderposten für empfangene Investitionszuwendungen	44.519.591,25	45.638.919,70
b) Sonderposten für Investitionsbeiträge	0,00	0,00
c) Sonderposten für den Gebührenaussgleich	0,00	0,00
d) Sonstige Sonderposten	1.446.438,23	1.559.610,63
3. Rückstellungen	1.127.625,30	1.434.726,83
a) Rückstellungen für Entgeltzahlungen für Zeiten der Freistellung von der Arbeit im Rahmen von Altersteilzeit	0,00	0,00
b) Rückstellungen für Rekultivierung und Nachsorge von Deponien	0,00	0,00
c) Rückstellungen für die Sanierung von Altlasten und sonstige Umweltschutzmaßnahmen	0,00	0,00
d) Rückstellungen für ungewisse Verbindlichkeiten aus der steuerkraftabhängigen Umlage nach § 25a SächsFAG	0,00	0,00
e) Rückstellungen für ungewisse Verbindlichkeiten aufgrund von Steuerschuldverhältnissen	0,00	0,00
f) Rückstellungen für drohende Verpflichtungen aus anhängigen Gerichts- und Verwaltungsverfahren sowie aus Bürgschaften, Gewährverträgen und wirtschaftlich gleichkommenden Rechtsgeschäften	743.117,76	1.066.428,65
g) Rückstellungen für unterlassene Aufwendungen für Instandhaltung im Haushaltsjahr	53.600,00	49.493,69
h) Rückstellungen für sonstige vertragliche oder gesetzliche Verpflichtungen zur Gegenleistung gegenüber Dritten, die im laufenden Haushaltsjahr wirtschaftlich begründet wurden und die der Höhe nach noch nicht genau bekannt sind, sofern sie erheblich sind	330.907,54	318.804,49
i) Rückstellungen für drohende Verluste aus schwebenden Geschäften und aus laufenden Verfahren	0,00	0,00
j) sonstige Rückstellungen	0,00	0,00
4. Verbindlichkeiten	10.571.354,85	10.864.955,40
a) Verbindlichkeiten in Form von Anleihen	0,00	0,00
b) Verbindlichkeiten aus Kreditaufnahmen	9.501.346,81	10.149.923,63
c) Verbindlichkeiten aus Kreditaufnahmen wirtschaftlich gleichkommenden Rechtsgeschäften	0,00	0,00
d) Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	272.486,12	184.855,51
e) Verbindlichkeiten aus Transferleistungen	-319.071,73	81.042,78
f) Sonstige Verbindlichkeiten	1.116.593,65	449.133,48
5. Passive Rechnungsabgrenzungsposten	15.141,57	16.338,92
a) Passive Rechnungsabgrenzungsposten	15.141,57	16.338,92
Summe Passiva	90.846.348,75	91.321.737,39
Summe Aktiva	90.846.348,75	91.321.737,39
Summe Passiva	90.846.348,75	91.321.737,39
Saldo	0,00	0,00

Ergebnisrechnung Planvergleich zu § 48 SächsKomHVO-Doppik Haushaltsjahr 2017

Ertrags- und Aufwandsarten		Ergebnis des Vorjahres	Planansatz' des Haushaltsjahres	Fortgeschriebener Ansatz des Haushaltsjahres V,01-12,ÜA,B/17	Ist-Ergebnis des Haushaltsjahres	Vergleich Ist/ fortgeschriebener Ansatz (Spalte 4 ./ Spalte 3)
		01 - 12 / 16	01 - 12 / 17		01 - 12 / 17	
		EUR				
		1	2	3	4	5
1	Steuern und ähnliche Abgaben	8.471.723,07	8.358.050	8.358.050,00	8.635.396,07	277.346,07
	darunter: Grundsteuern A und B	1.044.863,97	1.045.500	1.045.500,00	1.043.487,49	-2.012,51
	Gewerbesteuer	4.562.326,43	4.250.000	4.250.000,00	4.490.939,66	240.939,66
	Gemeindeanteil an der Einkommensteuer	2.355.913,27	2.433.100	2.433.100,00	2.473.074,47	39.974,47
	Gemeindeanteil an der Umsatzsteuer	486.023,40	606.300	606.300,00	605.184,45	-1.115,55
2	+ Zuweisungen und Umlagen nach Arten sowie aufgelöste Sonderposten	4.379.585,17	3.804.195	3.833.590,38	4.062.190,04	228.599,66
	darunter: allgemeine Schlüsselzuweisungen	945.997,00	853.935	853.935,00	845.410,00	-8.525,00
	sonstige allgemeine Zuweisungen	5.862,12	5.880	5.880,00	5.879,28	-0,72
	allgemeine Umlagen	0,00	0	0,00	0,00	0,00
	aufgelöste Sonderposten	1.818.121,66	1.090.380	1.090.380,00	1.471.823,91	381.443,91
3	+ sonstige Transfererträge	0,00	0	0,00	0,00	0,00
4	+ öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	1.055.799,45	1.098.600	1.113.600,00	1.121.412,93	24.439,93
5	+ privatrechtliche Leistungsentgelte	411.741,49	375.515	375.515,00	427.429,43	1.015.029,11
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	272.174,80	198.030	198.057,17	291.922,39	15.815.748,75
7	+ Zinsen und sonstige Finanzerträge	273.458,57	205.900	205.900,00	237.928,85	2.225.626,38
8	+/- aktivierte Eigenleistungen und Bestandsveränderungen	7.251,27	0	0,00	0,00	0,00
9	+ sonstige ordentliche Erträge	708.979,53	384.590	384.590,00	1.015.029,11	630.439,11
10	= ordentliche Erträge (Nummer 1 bis 9)	15.580.713,35	14.424.880	14.469.302,55	15.815.748,75	1.346.446,20
11	Personalaufwendungen	2.145.933,70	2.351.620	2.348.464,14	2.225.626,38	-122.837,76
	darunter: Zuführungen zu Rückstellungen für Entgeltzahlungen für Zeiten der Freistellung von der Arbeit	0,00	0	0,00	0,00	0,00
12	+ Versorgungsaufwendungen	2.500,00	2.500	2.500,00	2.500,00	0,00
13	+ Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	1.482.966,04	1.921.080	1.967.456,04	1.651.711,50	-315.744,54
14	+ planmäßige Abschreibungen	2.274.407,52	2.391.005	2.391.005,00	2.604.874,56	213.869,56
15	+ Zinsen und ähnliche Aufwendungen	263.457,91	297.150	297.516,33	250.333,69	-47.182,64
16	+ Transferaufwendungen und Abschreibungen auf Sonderposten für geleistete Investitionsförderungsmaßnahmen	6.616.484,61	7.427.170	7.444.784,19	7.106.954,90	-337.829,29
17	+ sonstige ordentliche Aufwendungen	912.857,56	882.275	1.017.592,98	901.626,13	-115.966,85
18	= ordentliche Aufwendungen (Nummern 11 bis 17)	13.698.607,34	15.272.800	15.469.318,68	14.743.627,16	-725.691,52
19	= ordentliches Ergebnis (Nummer 10 ./ Nummer 18)	1.882.106,01	-847.920	-1.000.016,13	1.072.121,59	2.072.137,72
20	außerordentliche Erträge	115.817,27	372.130	372.130,00	1.769.945,43	1.397.815,43
21	außerordentliche Aufwendungen	166.810,06	343.940	343.940,00	1.769.945,43	1.268.523,22
22	= Sonderergebnis (Nummer 20 ./ Nummer 21)	-50.992,79	28.190	28.190,00	157.482,21	129.292,21
23	= Gesamtergebnis als Überschuss oder Fehlbetrag (Nummer 19 + Nummer 22)	1.831.113,22	-819.730	-971.826,13	1.229.603,80	2.201.429,93
24	veranschlagte Abdeckung von Fehlbeträgen des ordentlichen Ergebnisses aus Vorjahren nach § 2 Abs. 1 Nr. 20 SächsKomHVO-Doppik	0,00	0	0,00	0,00	0,00
25	Fehlbeträge des ordentlichen Ergebnisses aus Vorjahren, die durch das ordentliche Ergebnis und aus Überschüssen des Sonderergebnisses gedeckt werden	0,00	0	0,00	0,00	0,00
26	veranschlagte Abdeckung von Fehlbeträgen des Sonderergebnisses aus Vorjahren nach § 2 Abs. 1 Nr. 25 SächsKomHVO-Doppik	0,00	0	0,00	0,00	0,00
27	Fehlbeträge des Sonderergebnisses aus Vorjahren, die aus Überschüssen des Sonderergebnisses gedeckt werden	0,00	0	0,00	0,00	0,00
28	= verbleibendes Gesamtergebnis (Nummer 23 ./ Nummern 25 + 27)	1.831.113,22	-819.730	-971.826,13	1.229.603,80	2.201.429,93
29	nicht gedeckter Fehlbetrag aus Vorjahren, der auf Folgejahre vorzutragen ist	0,00	0	0,00	0,00	0,00
30	nicht gedeckter Fehlbetrag des Sonderergebnisses aus Vorjahren, der auf Folgejahre vorzutragen wird	0,00	0	0,00	0,00	0,00

Ergebnisrechnung Planvergleich zu § 48 SächsKomHVO-Doppik Haushaltsjahr 2017

nachrichtlich: Verwendung des Jahresergebnisses

		Betrag in EUR
1	Überschuss des ordentlichen Ergebnisses, der in die Rücklage aus Überschüssen des ordentlichen Ergebnisses eingestellt wird	1.072.121,59
2	Fehlbetrag des ordentlichen Ergebnisses, der mit der Rücklage aus Überschüssen des ordentlichen Ergebnisses verrechnet wird	0,00
3	Fehlbetrag des ordentlichen Ergebnisses, der mit der Rücklage aus Überschüssen des Sonderergebnisses verrechnet wird	0,00
4	Überschuss des Sonderergebnisses, der in die Rücklage aus Überschüssen des Sonderergebnisses eingestellt wird	157.482,21
5	Fehlbetrag des Sonderergebnisses, der mit der Rücklage aus Überschüssen des Sonderergebnisses verrechnet wird	0,00
6	Fehlbetrag des ordentlichen Ergebnisses, der nach § 25 Abs. 3 Satz 2 SächsKomHVO-Doppik zu veranschlagen und auf das ordentliche Ergebnis der Folgejahre vorzutragen ist	0,00
7	Fehlbetrag des Sonderergebnisses, der auf Folgejahre vorgetragen wird	0,00
8	Verrechnung von Fehlbeträgen des ordentlichen Ergebnisses mit dem Basiskapital	0,00
9	Verrechnungen von Fehlbeträgen des Sonderergebnisses mit dem Basiskapital	0,00

¹ ursprünglicher Planansatz, gegebenenfalls in der Fassung eines Nachtragshaushaltes

Finanzrechnung Planvergleich zu § 49 SächsKomHVO-Doppik Haushaltsjahr 2017

Ertrags- und Aufwandsarten		Ergebnis des Vorjahres	Planansatz ¹ des Haushaltsjahres	Fortgeschriebener Ansatz des Haushaltsjahres V,01-12,ÜA,B/17	Ist-Ergebnis des Haushaltsjahres	Vergleich Ist/fortgeschriebener Ansatz (Spalte 4 ./ Spalte 3)
		01 - 12 / 16	01 - 12 / 17		01 - 12 / 17	
		EUR				
		1	2	3	4	5
1	Steuern und ähnliche Abgaben	8.345.522,10	8.358.050	8.358.050,00	8.585.599,77	227.549,77
	darunter: Grundsteuern A und B	1.021.034,52	1.045.500	1.045.500,00	1.076.862,83	31.362,83
	Gewerbesteuer	4.482.034,92	4.250.000	4.250.000,00	4.413.511,31	163.511,31
	Gemeindeanteil an der Einkommensteuer	2.334.729,50	2.433.100	2.433.100,00	2.484.507,31	51.407,31
	Gemeindeanteil an der Umsatzsteuer	485.420,74	606.300	606.300,00	588.392,85	-17.907,15
2	+ Zuwendungen und Umlagen für laufende Verwaltungstätigkeit	2.563.863,46	2.670.580	2.699.975,38	2.534.595,39	-165.379,99
	darunter: allgemeine Schlüsselzuweisungen	945.997,00	810.700	810.700,00	802.173,00	-8.527,00
	sonstige allgemeine Zuweisungen	5.862,12	5.880	5.880,00	5.879,28	-0,72
	allgemeine Umlagen	0,00	0	0,00	0,00	0,00
3	+ sonstige Transfereinzahlungen	0,00	0	0,00	0,00	0,00
4	+ öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte, ausgenommen Investitionsbeiträge	1.096.052,76	1.098.600	1.113.600,00	1.098.376,90	-15.223,10
5	+ privatrechtliche Leistungsentgelte	416.457,88	375.515	375.515,00	432.913,55	57.398,55
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	272.595,65	198.030	198.057,17	286.364,70	88.307,53
7	+ Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen	269.896,86	205.900	205.900,00	241.606,14	35.706,14
8	+ sonstige haushaltswirksame Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	397.545,59	384.590	384.590,00	407.081,38	22.491,38
9	= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit (Nummern 1 bis 8)	13.361.934,30	13.291.265	13.335.687,55	13.586.537,83	250.850,28
10	Personalauszahlungen	2.156.641,84	2.351.620	2.348.464,14	2.221.949,72	-126.514,42
11	+ Versorgungsauszahlungen	2.500,00	2.500	2.500,00	2.500,00	0,00
12	+ Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	1.484.360,52	1.921.080	1.967.456,04	1.516.447,27	-451.008,77
13	+ Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen	261.214,69	297.150	297.516,33	252.357,32	-45.159,01
14	+ Transferauszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	6.550.420,68	7.427.170	7.444.784,19	7.507.995,58	63.211,39
15	+ sonstige haushaltswirksame Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	820.479,26	882.275	1.017.592,98	1.015.024,88	-2.568,10
16	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit (Nummern 10 bis 15)	11.275.616,99	12.881.795	13.078.313,68	12.516.274,77	-562.038,91
17	= Zahlungsmittelsaldo aus laufender Verwaltungstätigkeit als Zahlungsmittelüberschuss/bedarf (Nummer 9 ./ Nummer 16)	2.086.317,31	409.470	257.373,87	1.070.263,06	812.889,19
18	Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	981.916,54	1.742.760	1.758.321,50	604.566,48	-1.153.755,02
19	+ Einzahlungen aus Investitionsbeiträgen und ähnlichen Entgelten für Investitionstätigkeit	7.484,53	80.875	80.875,00	17.197,20	-63.677,80
20	+ Einzahlung aus der Veräußerung von immateriellen Vermögensgegenständen	0,00	0	0,00	0,00	0,00
21	+ Einzahlung aus der Veräußerung von Grundstücken, Gebäuden und sonstigen unbeweglichen Vermögensgegenständen	31.950,00	372.130	372.130,00	222.609,80	-149.520,20

Ertrags- und Aufwandsarten		Ergebnis des Vorjahres	Planansatz ¹ des Haushaltsjahres	Fortgeschriebener Ansatz des Haushaltsjahres V,01-12,ÜA,B/17	Ist-Ergebnis des Haushaltsjahres	Vergleich Ist/fortgeschriebener Ansatz (Spalte 4 ./ Spalte 3)
		01 - 12 / 16	01 - 12 / 17		01 - 12 / 17	
		EUR				
		1	2	3	4	5
22	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von übrigem Sachanlagevermögen	1.500,00	0	0,00	300,00	300,00
23	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagevermögen und von Wertpapieren des Umlaufvermögens	0,00	0	0,00	3.005.628,52	3.005.628,52
24	+ Einzahlungen für sonstige Investitionstätigkeit	97.626,29	1.200	1.200,00	1.000,00	-200,00
25	= Einzahlungen für Investitionstätigkeit (Nummern 18 bis 24)	1.120.477,36	2.196.965	2.212.526,50	3.851.302,00	1.638.775,50
26	Auszahlung für den Erwerb von immateriellen Vermögensgegenständen	3.680,91	4.000	6.021,81	2.021,81	-4.000,00
27	+ Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden und sonstigen unbeweglichen Vermögensgegenständen	42.403,14	355.635	384.507,62	330.429,56	-54.078,06
28	+ Auszahlungen für Baumaßnahmen	899.811,88	1.906.805	2.409.325,93	416.861,75	-1.992.464,18
29	+ Auszahlungen für den Erwerb von übrigem Sachanlagevermögen	234.404,90	222.800	326.286,28	144.031,98	-182.254,30
30	+ Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagevermögen und von Wertpapieren des Umlaufvermögens	1.503.137,50	0	3.137,50	1.508.766,02	1.505.628,52
31	+ Auszahlungen für Investitionsförderungsmaßnahmen	336.000,00	206.195	206.195,00	69.500,00	-136.695,00
32	+ Auszahlungen für sonstige Investitionstätigkeit	131.009,85	100.000	100.000,00	165.316,44	65.316,44
33	= Auszahlungen für Investitionstätigkeit (Nummern 26 bis 32)	3.150.448,18	2.795.435	3.435.474,14	2.636.927,56	-798.546,58
	nachrichtlich: Auszahlungen für den Tilgungsanteil der Zahlungsverpflichtungen aus kreditähnlichen Rechtsgeschäften, die nicht in Position 38 enthalten sind	0,00	0	0,00	0,00	0,00
34	= Zahlungsmittelsaldo aus Investitionstätigkeit (Nummer 25 ./ Nummer 33)	-2.029.970,82	-598.470	-1.222.947,64	1.214.374,44	2.437.322,08
35	= veranschlagter Finanzierungsmittelüberschuss/-bedarf (Nummern 17 + 34)	56.346,49	-189.000	-965.573,77	2.284.637,50	3.250.211,27
36	Einzahlungen aus der Aufnahme von Krediten und diesen wirtschaftlich gleichkommenden Rechtsgeschäften für Investitionen	0,00	2.000.000	2.000.000,00	2.000.000,00	0,00
37	+ Einzahlungen aus sonstiger Wertpapierverschuldung	0,00	0	0,00	0,00	0,00
38	- Auszahlungen für die Tilgung von Krediten und diesen wirtschaftlich gleichkommenden Rechtsgeschäften für Investitionen	70.060,54	2.648.435	2.648.435,00	2.648.576,82	141,82
39	+ Auszahlungen für die Tilgung sonstiger Wertpapierverschuldung	0,00	0	0,00	0,00	0,00
40	= Zahlungsmittelsaldo aus Finanzierungstätigkeit [(Nummern 36 + 37) ./ (Nummern 38 + 39)]	-70.060,54	-648.435	-648.435,00	-648.576,82	-141,82
41	= Änderung des Finanzmittelbestandes im Haushaltsjahr (Nummern 35 + 40)	-13.714,05	-837.435	-1.614.008,77	1.636.060,68	3.250.069,45
42	Einzahlungen aus Darlehensrückflüssen	0,00	0	0,00	0,00	0,00
43	- Auszahlungen für die Gewährung von Darlehen	0,00	0	0,00	0,00	0,00
44	+ Einzahlungen aus durchlaufenden Geldern	6.360.650,68	0	0,00	9.935.480,10	9.935.480,10
45	- Auszahlungen aus durchlaufenden Geldern	6.377.694,38	0	0,00	9.958.820,82	9.958.820,82
46	= Saldo aus haushaltsunwirksamen Vorgängen [(Nummern 42 + 44) ./ (Nummern 43 + 45)]	-17.043,70	0	0,00	-23.340,72	-23.340,72
47	Überschuss oder Bedarf an Zahlungsmitteln im Haushaltsjahr (Nummern 41 + 46)	-30.757,75	-837.435	-1.614.008,77	1.612.719,96	3.226.728,73
48	Einzahlungen aus der Aufnahme von Kassenkrediten	0,00	2.000.000	2.000.000,00	0,00	-2.000.000,00
49	- Auszahlungen für die Tilgung von Kassenkrediten	0,00	2.000.000	2.000.000,00	0,00	-2.000.000,00
50	= Veränderung des Bestandes an Zahlungsmitteln im Haushaltsjahr (Nummern 47 + 48 ./ Nummer 49)	-30.757,75	-837.435	-1.614.008,77	1.612.719,96	3.226.728,73
51	Anfangsbestand an liquiden Mitteln (ohne Kassenkredite und Kontokorrentverbindlichkeiten)	5.678.569,29	5.673.429,31	5.673.429,31	5.673.429,31	0,00
	darunter: Bestand an fremden Finanzmitteln	0,00	0	0,00	0,00	0,00
52	= Endbestand an liquiden Mitteln am Ende des Haushaltsjahres (Nummer 50 + 51)	5.647.811,54	4.835.994,31	4.059.420,54	7.286.149,27	3.226.728,73
	darunter: Bestand an fremden Finanzmitteln	0,00	0	0,00	0,00	0,00

Einzahlungen und Auszahlungen dürfen nicht miteinander verrechnet werden!

¹ ursprünglicher Planansatz, gegebenenfalls in der Fassung eines Nachtragshaushaltes

Informationen aus den Ämtern

Aus dem Bürgeramt

Fundsachen

Fundbuch-Nr.	Fundgegenstand	Tag der Ablieferung	Meldefrist
FB 2026/29	Fahrrad	23.06.2026	23.12.2026
FB 2026/31	Geldkarte	02.07.2026	02.01.2027
FB 2026/32	Schlüsselbund	08.07.2026	08.01.2027
FB 2026/23	Schlüsselbund	08.07.2026	08.01.2027
FB 2026/34	UmweltCard	08.07.2026	08.01.2027
FB 2026/35	Akku	08.07.2026	08.01.2027
FB 2026/37	Führerschein	16.07.2026	16.01.2027

Zu Verschenken

Couchtisch
mit Ablage und Schiebefächern,
110 x 60 x 50cm
Tel. 628770

Die Eigentumsansprüche können beim Fundbüro der Stadt Zwenkau an der Information zu den Sprechzeiten oder unter der Tel. Nr. 034203 509-0 geltend gemacht werden.
Nach Ablauf der Meldefristen wird über die Fundgegenstände anderweitig verfügt.

Sprechstunde der Schiedsstelle

Die nächste Sprechstunde der Schiedsstelle der Stadt Zwenkau und der Ortsteile findet am **Dienstag, den 02.09.2026 von 16:00 – 18:00 Uhr** im Rathaus – Haus B, 2. Etage, Zimmer 205 statt.

Anfragen außerhalb der Sprechzeiten über E-Mail schiedsstelle@zwenkau.de oder Tel. 0177 5193501 (Anrufbeantworter – bitte hinterlassen Sie eine Nachricht mit Rückrufnummer).

Ihre Friedensrichterin

Mehr Barrierefreiheit in der Innenstadt

Zur Verbesserung der Erreichbarkeit von Einrichtungen des öffentlichen Bedarfs wurde in der Schäfergasse ein Behindertenparkplatz eingerichtet.

Der entsprechend gekennzeichnete Stellplatz ist ausschließlich für Inhaberinnen und Inhaber eines gültigen EU-Parkausweises für Menschen mit Behinderungen (blauer Parkausweis) bestimmt.

Die Stadtverwaltung bittet alle Verkehrsteilnehmerinnen und Verkehrsteilnehmer, die Zweckbestimmung des Stellplatzes zu beachten und ihn freizuhalten. Damit wird Menschen mit Mobilitätseinschränkungen ein möglichst kurzer und barrierearmer Zugang zu den Einrichtungen in der Innenstadt ermöglicht. Das Ordnungsamt wird die Einhaltung der Regelung regelmäßig kontrollieren.

Aus der Kämmerei

Steuertermin für die Grund- und Gewerbesteuer für das 3. Quartal 2026

Zur Vermeidung von unliebsamen Mahnungen und der Festsetzung von Säumniszuschlägen wird dringend um pünktliche Einhaltung des Zahlungstermins gebeten.

Wir bitten um Überweisung auf das Konto der Stadt Zwenkau:

IBAN: DE62 1203 0000 0001 3076 44

BIC: BYLADEM1001

DKB

Sie möchten am SEPA-Lastschriftverfahren teilnehmen oder Ihre Bankverbindung ändern?

Das Formular dazu finden Sie unter:

www.zwenkau.de – Rathaus & Verwaltung – Bürgerservice –
Formulare – Steuern & Finanzen

Amtsleiterin Kämmerei



Wirtschaft

Alloheim Senioren-Residenz Zwenkau feiert 15-jähriges Jubiläum

Am 1. Juli 2011 öffnete das Alloheim in der Pegauer Straße erstmals seine Türen. Damals wurde noch bis zur letzten Minute gewerkelt, damit zur Eröffnung alles bereit war – und noch während der Feierlichkeiten zog die erste Bewohnerin ein. Die Nachfrage war von Beginn an groß und ist es bis heute geblieben.

Seit der Eröffnung ist die Einrichtung ein fester Bestandteil der sozialen Infrastruktur in unserer Stadt und bietet älteren, pflegebedürftigen Menschen ein Zuhause mit professioneller Betreuung. Rund 130 Bewohnerinnen und Bewohner leben derzeit im Alloheim, das sich zugleich zu einem wichtigen Arbeitgeber in Zwenkau entwickelt hat. Über 100 Mitarbeitende sorgen hier für eine verlässliche Pflege im letzten Lebensabschnitt.

Auch über den Alltag hinaus ist das Alloheim-Team eng mit unserer Stadt verbunden. Kooperationen mit Zwenkauer Kitas und dem DPFA-Regenbogen-Gymnasium unterstreichen dieses Engagement. Zudem beteiligt sich die Einrichtung regelmäßig am Sozialen Runden Tisch, der den Austausch zwischen Akteuren des Gesundheits- und Sozialwesens in Zwenkau fördert.

Der Jubiläumstag begann mit einer besonderen Würdigung: Mitarbeitende der ersten Stunde wurden ebenso



Bürgermeister Holger Schulz gratulierte Alloheim-Leiterin Uta Lindner und dem gesamten Team herzlich zum Jubiläum. (Foto: Stadt Zwenkau)

geehrt wie eine Bewohnerin, die nahezu seit der ersten Stunde Teil der Gemeinschaft ist. Am Nachmittag folgte die gemeinsame Feier mit Bewohnern, Angehörigen und Alloheim-Freunden – mit Musik, Kinderprogramm und Jubiläumskuchen.

Die Stadt Zwenkau gratuliert dem gesamten Alloheim-Team herzlich zum Jubiläum und bedankt sich für die lang-

jährige Verbundenheit sowie das Engagement am Standort.

In der Rubrik „Wirtschaft“ informiert Sie die Stadt Zwenkau regelmäßig über Neuigkeiten aus Zwenkauer Unternehmen. Die Beiträge werden von der Amtsblatt-Redaktion der Stadtverwaltung erstellt.

Stadtmitteilungen

Präventions-TOUR

der Polizeilichen Beratungsstelle der Polizeidirektion Leipzig

Themen:

- Die gängigen Tricks der Taschendiebstahl
- Aktuelle Betrugsvarianten – so können Sie sich schützen!
- Einbruchschutz wirkt! So sichern Sie Ihr Zuhause in der Urlaubszeit.
- PKW, Motorrad, Fahrrad und E-Scooter gegen Diebstahl richtig sichern!

Dieses Mal gemeinsam mit der Wasserschutzpolizei:

- Gravur von Bootsmotoren und anderen hochwertigen maritimen, beweglichen Sachen (z. B. Ferngläser etc.)
- Die Gravur kennzeichnet die Gegenstände und dient so der Prävention vor Diebstahl. Sie verlängert Lebensdauer.
- Wichtig wäre ein Eigentumsnachweis des Motors, Bootes o. ä. und ein Personalausweis des Bootseigners.

Nimm dir Zeit für deine Sicherheit!

POLIZEISACHSEN.DE POLIZEIDIREKTION LEIPZIG POLIZEI Sachsen

Die Polizeiberatungsstelle der Polizeidirektion Leipzig kommt nach Zwenkau

Beratung und Aufklärung zu aktuellen Schwerpunkten

Am 03.09.2026 von 11:00 – 17:00 Uhr findet sich am Hafen des Zwenkauer Sees, direkt vor dem Touristenkontor, das **Präventionsmobil der PD Leipzig** ein. Hier wird zu Themen wie Taschendiebstahl, Betrugsvarianten, Einbruchschutz und Diebstahlsdelikten aufgeklärt und beraten.

Außerdem mit dabei ist die **Wasserschutzpolizei Sachsen**, die ebenfalls für Fragen bereitsteht, aber vorrangig für Gravuren von Bootsmotoren u. a. maritimen, beweglichen Sachen zur Verfügung stehen wird.

Einladung zum gemeinsamen Rundgang durch die Innenstadt

Die Innenstadt ruft! Für das Entwicklungskonzept, das derzeit für unser Stadtzentrum entsteht, folgt im Sommer ein gemeinsamer Innenstadtrundgang – mit hoffentlich vielen Zwenkauerinnen und Zwenkauern. Seien Sie dabei!

Unser Stadtzentrum soll mehr Aufenthaltsqualität bekommen. Viele Ideen liegen bereits auf dem Tisch, die es nun zu priorisieren gilt. Hierzu laden wir Sie zum nächsten Beteiligungstermin ein:

**Rundgang zur
Innenstadtentwicklung
20. August 2026
17:00 – 19:00 Uhr
Treffpunkt ist 16:45 Uhr am
Rathaus**

Die Teilnahme ist kostenfrei. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich.

Warum braucht es ein Konzept zur Innenstadtentwicklung?

Wie überall in Deutschland wird auch unser Stadtzentrum immer weniger als zentraler Einkaufsort genutzt. Das verändert die Rolle des Stadtzentrums – es soll mehr ein Ort zum Treffen, Verweilen und Erleben werden.

Die DSK Deutsche Stadt- und Grundstücksentwicklungsgesellschaft wurde beauftragt, ein entsprechendes Konzept zu erarbeiten und bisherige Ideen im Rahmen eines mehrstufigen Beteiligungsprozesses gemeinsam mit Ihnen weiterzuentwickeln. Das Ziel: Die Aufenthaltsqualität im Stadtzentrum soll langfristig verbessert, die Innenstadt lebendiger werden.

Was ist bisher passiert?

Das Innenstadtentwicklungskonzept baut auf den Ergebnissen einer Bürgerbefragung auf, die die Stadt Zwenkau im Jahr 2023 durchgeführt hat, sowie auf Ideen zu drei Schlüsselorten, die im vergangenen Jahr erarbeitet wurden. Hierzu hatten die Zwenkauer Kulturinitiative und die Stadt Zwenkau im Jahr 2025 Bürgerinnen und Bürger zu gemeinsamen Workshops eingeladen.

Alle bisherigen Ergebnisse sollen in dem Gesamtkonzept zur Innenstadtentwicklung zusammengeführt werden. Hierzu fand im Juni 2026 eine Bürgerbeteiligungsveranstaltung im Kulturkino statt. Gemeinsam mit rund 45 Zwenkauerinnen und Zwenkauern hat das DSK-Team bisherige Erkenntnisse diskutiert, neue Stimmungsbilder eingeholt und Maßnahmen, Problemlagen

ZWENKAU
NATÜRLICH. VERBUNDEN.

EINLADUNG

ZUM INNENSTADTRUNDGANG

IM RAHMEN DES INNENSTADTENTWICKLUNGSKONZEPTS



Wann? Donnerstag | 20.08.2026 | 17-19 Uhr
Startpunkt? Rathaus Zwenkau



www.zwenkau.de/innenstadt

Erkunden | Diskutieren | Priorisieren

DSK | STADT ENTWICKLUNG


KommStEG mbH

Geleitet durch:
Rundstimmkreis für Wirtschaft und Klimaschutz
aufgrund eines Beschlusses des Deutschen Bundestages

DSK Deutsche Stadt- und Grundstücksentwicklungsgesellschaft

sowie Entwicklungsbedarfe in fünf zentralen Themenfeldern vertieft:

- Alltagsfunktionen & Grundversorgung
- Mobilität & Erreichbarkeit
- Städtebauliches Gefüge & Flächenpotenziale
- Aufenthaltsqualität & Verweilcharakter
- Klimaanpassung

Wozu dient der Rundgang?

Nun sollen die in den bisherigen Beteiligungsformaten gesammelten Ideen und Maßnahmen gemeinsam mit Ihnen vor Ort weiter diskutiert und konkretisiert werden. Dabei sollen die unterschiedlichen Perspektiven direkt an ausgewählten Orten in der Innenstadt

betrachtet und in die weitere Konzepterarbeitung eingebunden werden. Im Rundgang geht es darum, gemeinsam zu erörtern, wie konkrete Maßnahmen aussehen können, welche Potenziale genutzt werden sollten und wie sich bestehende Herausforderungen bewältigen lassen.

Der Rundgang ist kompakt und in angenehmem Tempo geplant. Es werden gemeinsam mehrere Orte in der Innenstadt aufgesucht, daher sollten Sie kurze Wege gut zurücklegen können. Bringen Sie zudem gern Familie, Freunde und Nachbarn mit. Je mehr Zwenkauerinnen und Zwenkauer sich einbringen, desto lebendiger wird unsere Innenstadt.

Wir freuen uns auf Sie und Ihre Ideen!

Jubiläen

Zur Eheschließung gratulieren wir herzlich

Frau Susanne Saage,
geb. Haubold
und
Herr Rico Saage
geheiratet am 07.07.2026



(Foto: GoodIdeas/stock.adobe.com)

Zum Ehejubiläum

Der Bürgermeister der Stadt Zwenkau, der Stadtrat und die Stadtverwaltung gratulieren ganz herzlich allen Ehepaaren, welche ihre Goldene, Diamantene oder Eiserne Hochzeit feiern. Insbesondere gehen Glückwünsche an:

Renate und Klaus-Peter Mädler
zum Fest der **Eisernen Hochzeit** am 26.08.2026



(Foto: Unchalee/stock.adobe.com)

Herzliche Glückwünsche zum Geburtstag

Der Bürgermeister der Stadt Zwenkau, der Stadtrat und die Stadtverwaltung gratulieren allen Seniorinnen und Senioren ganz herzlich zum Geburtstag. Insbesondere gehen Glückwünsche an:

Frau Christel Nowak zum **85. Geburtstag** am 02.08.2026

Wir wünschen alles Gute und beste Gesundheit.

(Foto: arwiyada/stock.adobe.com)

Kitas / Schulen

Liebe Schulanfängerinnen und Schulanfänger,

mit dem **Schulanfang** beginnt für euch ein spannender neuer Lebensabschnitt – voller neuer Erfahrungen, Entdeckungen und Abenteuer.

Ich wünsche euch ganz viel Freude beim Lernen, Lesen und Schreiben. Findet neue Freunde, bewahrt eure Neugier und habt immer den Mut, Fragen zu stellen und Neues auszuprobieren.

Für euren Start in die Schulzeit wünsche ich euch von Herzen alles Gute, viel Erfolg und unvergessliche Erlebnisse!

Euer Bürgermeister
Holger Schulz



(Foto: TALVA/stock.adobe.com)



Kita „Maria Franz“ im Belantis zu Gast



Am 27.05.2026 gab es nicht nur leuchtende Kinderaugen, sondern auch das ein oder andere Erwachsenenauge hat gestrahlt, als es die Kindheitshelden im Belantis erblickt hat. Bei der Eröffnung des Idefix' Abenteuer-

land hat man sich an diesem Tag ein Stück ins Kindsein zurückversetzt gefühlt. Man war wahrscheinlich auch ein kleines bisschen stolz darauf, dass zwei starke Typen und ein süßer Hund, die die eigene Kindheit mit spannenden Geschichten gefüllt haben, nun auch an das eigene Kind weitergegeben werden.

Nachdem die Kinder feierlich den Park stürmen durften, wurde alles genau erkundet. Sei es die Idefix' Flussfahrt für die gewisse Abkühlung, die Fahrschule Frischling, die Aerobix Flugmaschine, bei der man ordentlich in die Pedale treten musste, um hoch hinaus zu kommen oder der Seifenkistenwirbel – für jeden war etwas dabei. Und wenn man es nicht

ganz so wild mag, lädt der liebevoll gestaltete große Spielplatz zum Entdecken ein. Es gab leckere Snacks und Getränke für Groß und Klein und das perfekte Wetter für einen Entdeckertag. Am Ende dieses tollen Tages sind Kinder und Eltern erschöpft, aber glücklich ins Bett gefallen.

Wir freuen uns, dass die Kinder der Gruppe 4 unserer Kita „Maria Franz“ Teil dieser Eröffnung sein durften. Vielen Dank auch für die Unterstützung von seitens der Eltern, dass dies für unsere Kinder möglich gemacht wurde, es war einfach toll.

Kita Maria Franz
VS Leipziger Land/Muldental e. V.

Sommerzeit ist Gartenzeit – DRK-Kita „Anne Frank“ feiert Zukunftsprojekt Außengelände

Wenn die Temperaturen steigen, spielen die Kids der DRK-Kita „Anne Frank“ am liebsten draußen. Die perfekten Voraussetzungen dafür bietet das visionäre Herzensprojekt der Einrichtung: der liebevoll umgestaltete Außenbereich. Mit Erlebnisberg, Kriechtunnel, Sonnenseln, einer vielfältigen Bepflanzung und weiteren Höhepunkten bietet der Garten alles, was das Kinderherz begehrt – jetzt und in den kommenden Jahren. Denn die Initiative ist ganz bewusst in die Zukunft gedacht und soll noch möglichst viele Kita-Generationen erfreuen.

Hinter der Oase steckt jedoch viel harte Arbeit und eine Menge Geduld: über mehrere Jahre hatte die Kita Einnahmen aus Spenden, Sommerfesten, Spendenläufen und Fördermitteln gespart, um



Das Außengelände der DRK-Kita „Anne Frank“ aus der Vogelperspektive (Foto: DRK Kreisverband Leipzig-Land e. V.)

den Kindern auch im Garten funktionelle Bereiche zur Verfügung zu stellen, die Aspekte wie Spiel und Bewegung, Ruhe, Naturerleben und Umweltbildung sowie kreatives Gestalten abdecken. Gemein-

sam mit der Naturgartenplanerin Karin Stottmeister und engagierten Kita-Eltern wurde der Plan dann in mehreren Arbeitseinsätzen in die Tat umgesetzt – ein Paradebeispiel für Partizipation und zukunftsorientierte Projektplanung.

Ein weiteres Highlight in der Sommerzeit wartet zudem nach den Sommerferien: ab Mitte August können die Kinder im Vorschulalter einen Schwimmkurs besuchen und sich bestenfalls auf das Seepferdchen freuen.

Man merkt: da ist was los in der Kita „Anne Frank“ und das Team freut sich auf schöne Zeiten. Derzeit verfügt die Einrichtung noch über freie Plätze und freut sich über Anmeldungen.

Weitere Infos findet ihr auf der Verbandswebsite unter drkll.de/kitas.

Ein neues Spielhaus für unsere Krippe

Im Kindergarten „Pirateninsel“ in Zwenkau herrschte bereits im Juni große Freude: Die Immobilienfirma Engel & Völkers hat den Kindern ein neues Spielhaus gespendet und gemeinsam mit ihnen eingeweiht. Das liebevoll gestaltete Spielhaus wurde auf dem Außengelände der Einrichtung errichtet und bietet den Kindern ab sofort einen neuen Ort zum Spielen und Entdecken. Die offizielle Inbetriebnahme fand letzte Woche statt, bei der die Kinder des Kindergartens, die Leiterin der Einrichtung Frau Katrin Jentzsch sowie Michael Böhme von Engel & Völkers anwesend waren und das Spielhaus sofort ausgiebig getestet

wurde. Frau Jentzsch bedankte sich herzlich für das Engagement: „Ein solches Projekt ist für unsere Einrichtung etwas ganz Besonderes. Die Kinder haben nun einen weiteren Raum für kreatives Spielen im Freien.“

Auch für Engel & Völkers ist das Projekt Teil ihres sozialen Engagements in der Region. „Es ist uns wichtig, lokale Einrichtungen zu unterstützen und einen Beitrag für die Gemeinschaft zu leisten“, erklärte Michael Böhme vor Ort.

Mit dem neuen Spielhaus hat der Kindergarten „Pirateninsel“ nun eine weitere Attraktion gewonnen – und die Kinder einen neuen Lieblingsplatz, der sicher-



lich noch lange für strahlende Gesichter sorgen wird.

Das Team der Kita „Pirateninsel“

Manege frei für ein fröhlich-buntes Sommerfest in der Kita Wiesengrund

Am 19. Juni hieß es in der Kita Wiesengrund: „Manege frei!“ Unter dem Motto „Zirkus“ feierten die Kinder und Familien unserer Kita ein buntes Sommerfest voller Spaß, Kreativität und gemeinsamer Erlebnisse.



(Foto: Jenny Stacziwa)

Mit einem liebevoll vorbereiteten Programm in der Manege begeisterten die Kinder ihre Eltern, Großeltern und Gäste. Der Schlangentanz und die Welt-raumaus waren dabei echte Hits auf der Bühne. Stolz präsentierten sie ihre Aufführungen und wurden dafür mit großem Applaus belohnt. Anschließend gab es an den vorbereiteten Ständen viel zu entdecken und auszuprobieren. Auch die Tombola sorgte mit ihren Gewinnen für leuchtende Kinderaugen. Bei hochsommerlichen 30 Grad durfte natürlich auch die Abkühlung nicht fehlen: Die Wasser- und Matschstation war ein echter Publikumsbeliebter und bot den Kindern eine willkommene Erfrischung. Für das leibliche Wohl war ebenfalls bes-

tens gesorgt. Frische Limonaden, ein Kuchenbuffet, Bratwürste vom Grill, Zuckerwatte und Schokoäpfel machten das Fest auch kulinarisch zu einem besonderen Erlebnis. Ein weiteres Highlight waren die fantasievollen Ballonfiguren, die viele Kinder stolz mit nach Hause nahmen.

Das Sommerfest zeigte einmal mehr, wie schön Gemeinschaft sein kann. Dank des großen Engagements des Teams, vieler helfender Eltern und aller Beteiligten wurde der Nachmittag zu einem rundum gelungenen Fest, an das sich Kinder und Erwachsene sicher noch lange gern erinnern werden.

*Ihr Team der Kita Wiesengrund
Volkssolidarität Leipziger Land / Muldental e.V.*

Abschiede sind nicht das Ende, sondern der Anfang von Erinnerungen. Die Lebenswelt Schule verabschiedet zum Schuljahresende Kinder und Mitarbeitende

In einem schönen und zugleich emotionalen Gottesdienst verabschiedete die Christliche Montessori-Ganztagsschule am 3. Juli 2026 die Kinder der vierten Klassen. Mit Gebeten, Musikbeiträgen und der feierlichen Zeugnisübergabe wurden sie würdig auf ihren weiteren Weg entlassen. In einer kleinen Aufführung zur Verwandlung von Raupen in Schmetterlinge machten Schüler:innen der dritten Klassen deutlich, dass Veränderungen zum Leben gehören und jeder Abschied zugleich einen Neuanfang bedeutet. Nicht nur von den Viertklässler:innen hieß es Abschied zu nehmen. Auch einige Kinder aus den unteren Jahrgangsstufen verlassen die Lebenswelt Schule und wechseln an andere Schulen. Allen Kindern wünschen wir von Herzen alles Gute für ihre Zukunft sowie einen gelungenen Start ins neue Schuljahr.

Verabschiedet wurden außerdem unser Mitarbeiter Daniel Stahl, der für Arbeiten im Schulgelände tätig war, sowie unsere FSJlerin Lilly. Herzlichen Dank für euren Einsatz und eure wertvolle Unterstützung! Nun dauert es nicht mehr lange, bis für die Lebenswelt Schule das nächste Abenteuer beginnt, denn die neuen Erstklässler:innen stehen bereits in den Startlöchern und freuen sich auf ihre Einschulung am 15. August 2026.



Bis dahin wünschen wir allen Kindern, Eltern, Mitarbeitenden, Vereinsmitgliedern und Unterstützenden sonnige und erholsame Sommerferien!

Isabel Günther

Ein unvergesslicher Tag bei der Freiwilligen Feuerwehr Zwenkau

Die Klassen 4a, 4b, 4c und 4d der Grundschule Zwenkau erlebten vor den Sommerferien einen aufregenden und überaus lehrreichen Vormittag. Im Rahmen des Sachunterrichts durften die Schülerinnen und Schüler die Freiwillige Feuerwehr Zwenkau besuchen und einen exklusiven Blick hinter die Kulissen der

lebenswichtigen Arbeit der Kameradinnen und Kameraden werfen.

Von der ersten Minute an war die Begeisterung riesig. Die Kameraden der Freiwilligen Feuerwehr Zwenkau nahmen sich viel Zeit, um den Kindern die beeindruckenden Einsatzwagen rundum zu erklären. Jedes Detail, von den schweren Atemschutzgeräten bis hin zu den langen Schläuchen und Rettungswerkzeugen, wurde genau unter die Lupe genommen. Ein absolutes Highlight war die Demonstration einer Fettbrandlöschung. Eindrucksvoll und hautnah wurde

den Viertklässlern vor Augen geführt, wie gefährlich das falsche Löschen mit Wasser sein kann und wie blitzschnell eine riesige Stichflamme entsteht.

Doch es blieb nicht nur beim Zuschauen: Unter fachkundiger Anleitung durfte jedes Kind selbst aktiv werden und einen echten Feuerlöscher im Einsatz bedienen. Stolz und mit voller Konzentration löschten die Schüler das vorbereitete Übungsfeuer.

Ein herzliches Dankeschön gilt der Freiwilligen Feuerwehr Zwenkau für diesen großartigen, perfekt organisierten Ausflug und das ehrenamtliche Engagement, mit dem sie den Kindern Brandschutz und Zivilcourage nähergebracht haben. Dieser Tag wird den vierten Klassen noch lange in Erinnerung bleiben!



(Foto: Bianka Schönherr, Grundschule Zwenkau)

Erfolgreich bestanden!

Traditionell erfolgte für unsere Erstklässler die Prüfung zum „Pulvermühlen Schulwegpass“. Die Kinder werden ca. ein Dreivierteljahr an der Schule abgeholt. Gemeinsam gehen alle den Weg zum Hort, so dass die Kinder wichtige Orientierungspunkte und das richtige Verhalten im Straßenverkehr kennenlernen. Nach und nach werden die Kinder in kleinen Gruppen auf den Schulweg geschickt. Die Erzieher*innen warten an markanten Punkten entlang des Schulwegs und beobachten die Fortschritte der Kinder aus der Entfernung. Das gibt diesen ein Gefühl von Sicherheit. Abschließend ziehen sich die Erzieher*innen weiter zurück und beobachten den Schulweg unauffällig. Die Kinder sind

weitgehend selbstständig unterwegs, werden aber weiterhin beaufsichtigt. Es wird abschließend „begutachtet“ ob alle Kinder sicher und ohne Probleme den Schulweg meistern.

Als Abschluss dürfen die Kids die Strecke eigenständig zurücklegen. Die Erzieher*innen kontrollieren gelegentlich, ob weiterhin die Regeln eingehalten werden. Wenn nicht – gibt es Führerscheinenzug und die Erzieher*innen gehen wieder mit! Am Ende legen die Kinder eine theoretische Prüfung ab. Dabei beantworten sie Fragen zum sicheren Verhalten im Straßenverkehr, zum Beispiel zur Bedeutung von Verkehrsschildern oder zum richtigen Überqueren einer Straße. Nach erfolgreichem Ab-



(Foto: Dominique Olbricht)

schluss erhalten sie ihren Schulwegpass. In diesem Jahr konnten alle Hortkinder ihren Pass stolz in Empfang nehmen und dürfen ab diesem Zeitpunkt, unter Einhaltung der Regeln und des erlernten Wissens, den Weg von der Schule zum Hort „Pulvermühle“ alleine laufen. WIR SIND STOLZ!

Soziales / Gesundheit

DRK-Kreisverband Leipzig-Land wählt neues Präsidium

Der Kreisverband Leipzig-Land des Deutschen Roten Kreuzes (DRK) hat im Rahmen seiner Mitgliederversammlung am 18. Juni 2026 ein neues Präsidium gewählt. Neuer Präsident ist Dr. Edgar Strauch. Der Facharzt und

Gesundheitsökonom ist als Hauptgeschäftsführer der Ärztekammer Sachsen-Anhalt tätig und blickt zudem auf eine vielfältige Tätigkeit im Reservistenverband der Bundeswehr zurück.

„Ich bedanke mich für das entgegengebrachte Vertrauen und freue mich, die vor uns liegenden Aufgaben gemeinsam mit den engagierten Rotkreuzlern des Verbandes anzugehen,“ kommentiert Dr. Strauch. Die Vorstandsvorsitzende Katharina Höhne ergänzt: „Mit Dr. Strauch gewinnen wir einen erfahrenen Experten aus dem Gesundheitswesen. Ich bin davon überzeugt, dass unser Verband

von seiner fachlichen Expertise und seinem breiten Netzwerk nachhaltig profitieren kann.“

Dem neuen Präsidenten stehen die Vizepräsidentin Anja Zippel sowie der Schatzmeister Marcel Knabe zur Seite. Beide bekleideten ihre Positionen bereits vor der Neuwahl und wurden im Amt bestätigt. Zudem besetzen Rick Bachmann, Uta Bartel, Uwe Bergholz, Tino Binner, Matthias Blockus, Jamie Gangloff, Georg Rentzsch und René Schwarz die Posten der Beisitzer. Vervollständigt wird das Gremium durch die Kreisgemeinschaftsleiter Virginia Biedermann (Jugendrotkreuz), André Buhle (Bereitschaft), Maik Hermsdorf (Wasserwacht) und Claudia Kling (Wohlfahrts- und Sozialarbeit), die kraft ihres Amtes Präsidiumsmitglieder sind und bei der Mitgliederversammlung nicht zur Wahl standen.



v.l. René Schwarz, Maik Hermsdorf, André Buhle, Jamie Gangloff, Marcel Knabe, Tino Binner, Uta Bartel, Rick Bachmann, Anja Zippel, Georg Rentzsch, Dr. Edgar Strauch, Virginia Biedermann, Matthias Blockus, Claudia Kling (Foto: DRK-Kreisverband Leipzig-Land e. V.)

Neu ab September: Nachmittagstreff beim Deutschen Roten Kreuz

Gemeinsam Zeit verbringen, neue Kontakte knüpfen und in angenehmer Atmosphäre ins Gespräch kommen – ab September lädt der DRK-Ortsverein „Albert Schweitzer“ einmal im Monat zum Nachmittagstreff ein.

Bei Kaffee und Kuchen haben Zwenkauer Seniorinnen und Senioren die Gelegenheit, sich auszutauschen, neue Bekannt-

schaften zu schließen und ein paar gesellige Stunden miteinander zu verbringen.

Folgende Termine sind bis Ende des Jahres geplant:

08.09.2026, 13.10.2026, 10.11.2026, 08.12.2026

jeweils 14:30 bis 16:30 Uhr

Ort: Dalziger Weg 6, 04442 Zwenkau

Für Kaffee und Kuchen wird ein kleiner Unkostenbeitrag erhoben.

Der DRK-Ortsverein „Albert Schweitzer“ freut sich auf zahlreiche Besucherinnen und Besucher sowie auf viele schöne gemeinsame Nachmittage.

Kunst / Kultur

Gartenkonzert und KulturKino Fest – Unser Programm im August

Nach den Ferien lassen wir den Sommer mit zwei besonderen Veranstaltungen ausklingen.

Den Auftakt bildet am 22. August unser **Gartenkonzert mit dreifarbenblau**. Ab 18:00 Uhr öffnet der Biergarten, bevor das Dresdner Trio mit Violine, Kontrabass, Gitarre und zwei Gesangsstimmen bekannte und überraschende Filmmusik neu interpretiert. Klassiker wie *The Pink Panther*, *Solo Sunny* oder *Spiel mir das Lied vom Tod* erklingen in raffinierten Arrangements zwischen Tango, Klassik, Swing und Jazz. Poetische Bildbeschreibungen lassen die Filmszenen vor dem inneren Auge entstehen – ein Filmabend für die Ohren unter freiem Himmel.

Am 29. August laden wir ab 15:00 Uhr zum **KulturKino Fest** unter dem Motto „**Alle unter einem Dach**“. Der traditionelle Auftakt in die Herbstsaison bietet ein vielfältiges Programm für die ganze Familie mit Mitmachangeboten, Konzerten, Aufführungen, Workshops sowie Ständen. Besucherinnen und Besucher sind eingeladen, Kultur zu erleben, Neues auszuprobieren und miteinander ins Gespräch zu kommen. Für das leibliche Wohl ist mit Gegrilltem, Kaffee und Kuchen, Eis sowie kühlen Getränken gesorgt. Wir freuen uns auf zahlreiche Gäste und einen gemeinsamen Tag voller Kultur, Begegnung und Gemeinschaft. **Der Eintritt zum KulturKino Fest ist frei.**



Gartenkonzert im KulturKino (Foto: Kulturinitiative Zwenkau e. V.)

Karten und weitere Informationen zum Programm:
www.kulturkino-zwenkau.de

Vereine

Sportfischerverein „Elsteraue“ Zwenkau e. V.



Freunde der Fischerei und des Gewässerschutzes

Termine für August 2026

Samstag, den 15.08.2026 – Gemeinschaftsangeln mit dem AV „Elsteraue“ Groitzsch auf der Anglerinsel in Groitzsch (Teilnahme mit Voranmeldung beim Vorstand)

FHSG 1870 Zwenkau e. V.



Trainingszeiten 2026

Jugend

Donnerstag von 18:00 bis 19:00 Uhr

Erwachsene

Donnerstag von 19:00 bis 21:00 Uhr

Interessenten sind herzlich eingeladen, zu diesen Zeiten vorbeizuschauen und sich zu informieren. Bei Fragen zur Mitgliedschaft oder zu den Trainingszeiten sind wir erreichbar per Mail unter Fhsg1870zev@hotmail.de oder telefonisch jeden Donnerstag von 18:00 bis 21:00 Uhr unter 034203 33991.

*Freihandsschützgesellschaft 1870
Zwenkau e. V.*

Heimatverein Zwenkau e. V. – Rückblick und Ausblick



Unsere Aktivitäten im ersten Halbjahr

- Die Kennzeichnung historischer Gebäude mit ihrer Geschichte, sind erhaltenswerte Informationen für alle Generationen. Alle Tafeln wurden überprüft, gesäubert oder erneuert.
- Wer die Stadt moderner/beweglicher erleben möchte, besucht unsere auf 18 Dosen erweiterten Geocaches (Schatzsuche). Vor mutwilliger Zerstörung sind auch sie nicht gefeit, aber wir lassen uns nicht entmutigen diese Möglichkeit weiterhin zur Verfügung zu stellen.
- Am Vergiss-mein-nicht-Tag (Aktions-tag gegen das Vergessen/Demenz) besuchten wir Altenpflegeheime in Böhlen und Zwenkau mit einem Koffer voller Erinnerungen und sorgten für strahlende Augen.
- Unser Leuchtturm mit den bunten Steinen im Steinpark ist ein beliebtes Ziel für Spaziergänger geworden, so beliebt, dass er schon zum 3. Mal „geplündert“ wurde. Neue kreative Exemplare wurden geschaffen und der Turm mühevoll und zeitaufwendig wieder aufgefüllt.
- Im Labyrinth (Herrengarten) bieten wir sonntagabends 18:00 Uhr (Webseite Verein/Stadtkalender) für Jedermann Qigong an. Genießen Sie es.



*Historischer Stadtspaziergang
(Foto: Heimatverein Zwenkau e. V. –
Bärbel Fraunholz)*

Unsere Angebote für das zweite Halbjahr

- Zum Laurentiusfest finden Sie uns am Gemeinschaftsstand „Zwenkauer-Vereine“ und die Jüngsten können dort wieder Steine-Bemalen.
- Am 25.09.2026 ab 16:00 Uhr im Rathausinnenhof heißt es „Zwenkauer Abend, der Heimatverein lädt ein“. Besuchen Sie das „Damals“ im Museumsstübchen, spazieren Sie mit der Hebamme zurück in die Zeit um 1730 und lassen Sie die Kinder (ab 6 Jahre) mit der Gestiefelten Katze Mäuse fangen. Während Ihres Aufenthaltes halten wir einen kleinen Imbiss bereit.



Skatepark in der Baumeisterallee wird wieder aufgebaut

Nachdem das Team von BodenLab bereits den Untergrund erneuert hat, beginnt am Dienstag, dem 18. August, gemeinsam mit den Profis von IOU Ramps die Montage der neuen Rampen. Die Arbeiten werden voraussichtlich drei Tage dauern.

Dabei ist auch Unterstützung aus Zwenkau gefragt: Ab Dienstagnachmittag sind Skater/-innen, Scooter-Fahrer/-innen sowie alle interessierten Zwenkauer/-innen herzlich eingeladen, beim Aufbau mit anzupacken. Vorkenntnisse sind nicht erforderlich – entscheidend sind Freude am gemeinsamen Projekt und tatkräftige Unterstützung. Nach einer unabhängigen Abnahme soll die neue Rollsportanlage am Samstag, dem 29. August, ab 14:00 Uhr feierlich

eröffnet werden. Für ein abwechslungsreiches Rahmenprogramm ist gesorgt: Es wird gegrillt, Musik gespielt und für alle, die sich auf Rollen oder Rädern auf die neuen Rampen trauen, warten kleine Preise.

Auch abseits der Fahrfläche hat sich viel getan. Unser Verein hat den Bau einer neuen Sitzgruppe organisiert und diese



(Foto: Tom Michalsky)

in Eigenarbeit aus dem Holz einer rund 100 Jahre alten Eiche gefertigt. Damit entsteht am Skatepark nicht nur ein neuer Treffpunkt für sportlich Aktive, sondern auch ein Ort zum Zuschauen, Austauschen und gemeinsamen Verweilen.

Ein besonderer Dank gilt der Stadt Zwenkau, die den Hauptteil des Skateparks finanziert, dem Team von BodenLab sowie Thomas Bugdalle für die Bereitstellung des Holzes und die fachkundige Anleitung beim Bau der Sitzgruppe. Wir freuen uns auf viele helfende Hände beim Aufbau und eine gemeinsame Eröffnung mit der Zwenkauer Nachbarschaft!

Euer Team vom Wheels, N' Culture e. V.

Kindergarten-Cup 2026

Kindergarten-Cup im Eichholz

Am 10.06. fand erstmals wieder der Kindergarten-Cup in Zwenkau statt. Über 60 Kinder aus insgesamt fünf Kindergärten aus Zwenkau nahmen mit großer Freude und viel Energie teil. Der sportliche Vormittag begann mit einer gemeinsamen Erwärmung, bei der sich alle Kinder einstimmen konnten. Anschließend durchliefen die Gruppen abwechslungsreiche Stationen. Neben einem kleinen Fußballfeld gab es vier weitere Stationen, die spielerisch verschiedene



(Foto: VfB Zwenkau 02 e. V.)

Anforderungen wie Denken, Schnelligkeit und Koordination vereinen. Den Abschluss bildete eine gemeinsame Staffel, bei der alle Kindergärten gleichzeitig an den Start gingen und ihre/n Erzieher/in lustig verkleiden konnten. Es war ein gelungener Vormittag, der allen Beteiligten viel Freude bereitet hat. Ein besonderer Dank gilt den engagierten Eltern, die die Betreuung der Stationen mit übernommen haben, sowie den Kindergärten für ihre tolle Teilnahme und den großartigen Einsatz.

Karateverein „Shogun“ Großdalgiz e. V. mit zwei Höhepunkten vor der Sommerpause

Nach über einem Jahr Vorbereitungszeit bestand Kindertrainer Torsten Hussack am 20. Juni erfolgreich seine Prüfung zum 2. DAN im Jiu-Jitsu. In der Prüfungskommission saß unter anderem der langjährige Vereinstrainer Armin Lämmel aus Leipzig. Bei tropischen Temperaturen kam der Prüfling bei über 100 Einzeltechniken schnell an seine Grenzen. Auch seine Prüfungspartner, Altmeister Ralf Grune und Jan Knothe, mussten in den schweren Judoanzügen vollen Einsatz zeigen. Nach einer einstündigen Hitzeschlacht hieß es schließlich: „Bestanden!“ Herzlichen Glückwunsch!

Nur zwei Wochen später nahm der Verein traditionell am Festumzug des Delitzscher Stadtfests teil. Bei angenehmem Wetter säumten diesmal besonders viele Zuschauer die Straßen. Ralf Grune und Torsten Hussack begeisterten wieder mit Jiu-Jitsu-Vor-



Peter und Paul Fest in Delitzsch, die Teilnehmer des Vereins vor dem Festumzug. (Foto: Karateverein)

führungen. Neu im Programm waren Karatetechniken unter der Leitung von Christian Bartel, der klassische Blocks, Schläge und Tritte präsentierte. Für Heiterkeit sorgten die jüngsten Teilnehmerinnen Freda und Anea, die sich selbstbewusst gegen die Trainer verteidigten. Es war eine rundum gelungene Vorstellung, die allen viel Spaß machte. Nach dem Umzug genossen die Mitglieder das Stadtfest. Ein herzliches

Dankeschön gilt allen Beteiligten für ihren Einsatz!

Wir wünschen allen Vereinsmitgliedern eine schöne, erholsame Ferien- und Urlaubszeit. Nach der Sommerpause startet das Training wieder mit vollem Fokus auf die Vorbereitung für die anstehenden Gürtelprüfungen.

Der Vorstand

NeuseenSport e. V. mit weiteren Events in der Region

Nach der erfolgreichen Premiere des Borna Half im April 2026 am Bockwitzer See mit knapp 350 Teilnehmerinnen und Teilnehmern setzt die Laufserie „Borna läuft“ ihre Erfolgsgeschichte fort. Mit dem Borna 775 Jubiläum Run am 30. August 2026 und dem Borna Parkhaus Run am 25. September 2026 stehen bereits die nächsten beiden Höhepunkte im Veranstaltungskalender fest.

Unter dem Motto „Durch die Stadt“ verläuft der Borna 775 Jubiläum Run auf einer 2,58 Kilometer langen Rundstrecke durch das historische Stadtgebiet. Der Start erfolgt vor dem Sanitätshaus Haas Hilft. Von dort führt die Strecke

durch die Mühlgasse, über die Sachsenallee, rund um den Breiten Teich, durch das Reichstor und zurück zum Marktplatz.

Die Hauptdistanz über 7,75 Kilometer wird in drei Runden absolviert und greift damit symbolisch das 775-jährige Stadtjubiläum auf. Die Streckenführung orientiert sich an der Route des großen Festumzuges, der am selben Tag stattfindet.

Auch Unternehmen, Behörden, Vereine, Schulen und weitere Teams aus der Region sind herzlich eingeladen, gemeinsam an diesem besonderen Laufevent teilzunehmen.

Geplante Startzeiten

11:00 Uhr Kids Run über 775 Meter, anschließend Senioren Run sowie Inklusions Run gemeinsam mit der Lebenshilfe Borna e. V. auf einer Wendepunktstrecke ebenfalls über 775 Meter

11:30 Uhr Borna 775 Jubiläum Run über 7,75 Kilometer (drei Runden), anschließend Schüler Run über 2,58 Kilometer (eine Runde)

13:30 Uhr Siegerehrungen

Änderungen der Startzeiten bleiben vorbehalten.

Weitere Informationen und Anmeldung <https://www.neuseensport.de/borna-running> und <https://laufshop-haas.de/>

Einladung zur Jahreshauptversammlung

Am Freitag, den 21.08.2026, findet um 18:00 Uhr in der „Germania Klausse“ in Zwenkau (Pulvermühlenweg 311a) die Jahreshauptversammlung der SG Germania Zwenkau e.V. statt. Alle Mitglieder der SG Germania Zwenkau sind dazu recht herzlich eingeladen.

Die Tagesordnungspunkte:

1. Begrüßung und Feststellungen
2. Berichte des Vorstandes
3. Diskussionen zu den Berichten
4. Entlastung des Vorstandes
5. Abstimmung Anpassung Satzung 2025
6. § 8.2. Art und Weise der Einberufung der Mitgliederversammlung
7. § 8.4. Bestimmung einer Mehrheit bei Beschlüssen
8. Wahl des Vorstandes
9. Beschluss zu den Mitgliedsbeiträgen
10. Sonstiges

Anträge auf Änderung der Tagesordnungspunkte müssen satzungsgemäß eine Woche vor der Veranstaltung in Schriftform vorliegen. Die neue Satzung ist auf der Homepage und in der Germania Klausse einsehbar.

SG Germania Zwenkau e. V.

Hitzeschlacht und Medaillenregen – Erfolgreiche Lipsiade und Sparkassen Kinder- und Jugendspiele 2026



Am 20. und 21.06.2026 richteten wir in der Stadthalle Zwenkau die **Lipsiade** sowie die **Sparkassen Kinder- und Jugendspiele 2026** aus. Trotz der hochsommerlichen Temperaturen traten sich insgesamt ca. 85 Nachwuchsspieler aus Leipzig und der Region in den Altersklassen **U09 bis U15** bzw. **U17 und U19** in spannenden Einzel-, Doppel- und Mixed-Spielen gegenüber.

Bei den Kindern überzeugten 13 unserer Spieler mit großem Einsatz und konnten sich über **zahlreiche Gold-, Silber- und Bronzemedailles** sowie viele vordere Platzierungen freuen. Besonders erfolgreich waren Frederike Lang (3x Gold), Lina Sophie Thomas (3x Gold), Theodor Günther (3x Gold), Pepe Brand (2x Gold), Finn Harzer (2x Gold, 1x Silber), Finn Steininger (2x Gold, 1x Bronze), Lina Fritzsching (1x Gold, 1x Silber, 1x Bronze), Emma Renee Wolf (1x Gold, 1x Silber, 1x Bronze), Toni Held (2x Silber, 1x Bronze), Ida Kluge (1x Silber, 2x Bronze) und Emilia Schult (1x Silber).

Auch unsere Jugend spielte oben mit. So gelang Lina Sophie Thomas auch an diesem Tag ein **Dreifacherfolg**. Theodor Günther sicherte sich eine **Gold- sowie zwei Bronzemedailles**.



Anja Kalbitz (Foto: Jürgen Kalbitz – BV Zwenkau 64 e. V.)

Die beiden Turniere waren erneut ein schönes Beispiel dafür, wie wichtig Nachwuchsförderung, Teamgeist und sportlicher Zusammenhalt sind.

Eine besondere Ehrung erhielt **Anja Kalbitz** für ihr langjähriges Engagement und ihren großen Einsatz im Badminton-sport. Der **Badmintonverband Sachsen** zeichnete sie mit der **Ehrennadel in Gold** aus und würdigte damit ihre Verdienste sowie ihren wertvollen Beitrag für den Verein und die Förderung des Sports.

Badmintonverein Zwenkau 64 e. V.

Kirche

Kirchgemeinde Zitzschen

Information über unseren Kirchenkreis:

Der ev. Kirchenkreis Saale-Unstrut ist fusioniert aus den beiden Kirchenkreisen Naumburg-Weitz und Merseburg (zu Merseburg gehörte die KG Zitzschen). Er erstreckt sich jetzt von Eckartsberga bis Schkopau, von Querfurt bis Weitz, von Nebra und Memleben bis nach Kitzen und Lützen. Saale und Unstrut, Weiße Elster und Querne fließen in dem Gebiet, der Geiseltalsee liegt in der Mitte. Hügel, Burgen und Weinberge sowie weite Ebenen und Industrie zeichnen die Landschaften aus. Hier ist was in Bewegung – wir verändern Kirche – Neues entsteht.

Seien Sie herzlich eingeladen zu Gottesdiensten, Konzerten und Veranstaltungen in den Kirchen an Saale, Unstrut,



Vorstellungs-GD am 15.02.2026 (Foto: Sabine Blume)

Querne und besonders in die Dorfkirche Zitzschen an der Weißen Elster. Pfarrerin Sabine Münchow übernimmt ab dem 1.9.2026 den Pfarrbereich **Kitzen-Schkeitbar** und ist künftig für unsere acht Kirchengemeinden Ansprechpartnerin und Seelsorgerin. Wir freuen uns, sie in unserer Mitte willkommen zu heißen und wünschen ihr für ihren Dienst Gottes

reichen Segen. Der Einführungs-GD ist am Sonntag, 6. September 2026 um 14:00 Uhr in der Kirche in Kitzen.

Kontakte:

Vors. KG Zitzschen: Markus Dyck.

Ev. Pfarramt: Kitzen-Schkeitbar, Kitzen, Brunnengasse 1, 04523 Pegau, 034203 54841, pfarramt.kitzen-schkeitbar@ekmd.de. Pfarramtssekr. Heike Knappe. Pfarramt ist dienstags 16:00 bis 18:00 Uhr geöffnet.

Pfarrer Armin Pra / Lützen / Vertretung: 0179. 7793184. armin.pra@ekmd.de.

Kantorin Christine Heydenreich: christine.heydenreich@ekmd.de.

Gemeindepädagogik: Pf. Theresa Dürrbeck: thesa.duerrbeck@ekmd.de.

Sabine Blume – GKR Zitzschen

Kirchennachrichten KG Zwenkau–Großdalzig–Wiederau

Unsere Gottesdienste und Veranstaltungen finden Sie im KulturGuide auf den Seiten 22 und 23.

Do: 09:00 bis 12:00 Uhr
Eine telefonische Terminvereinbarung außerhalb dieser Zeit ist möglich.

Telefon 034203 52947, Fax 439990
www.ev-kirche-zwenkau.de,
E-Mail: kg.zwenkau@evlks.de

Pfarramt und Friedhofsverwaltung sind geöffnet:

Di: 09:00 – 12:00 Uhr / 14:00 – 17:00 Uhr

Friedhof geöffnet von 08:00 Uhr bis 20:00 Uhr

Alle Anfragen können Sie gern telefonisch oder per E-Mail stellen. Wir setzen uns dann mit Ihnen in Verbindung.

Röm.-Kath. Pfarrei St. Bonifatius Leipzig-Süd

Sonntags-Gottesdienste:

Sa: 16:30 Uhr in Böhlen
So: 09:00 Uhr in Zwenkau
10:30 Uhr in Pegau

Werktags-Gottesdienste:

Di: 18:30 Uhr in Zwenkau
(außer wenn Seniorennachmittag, dann nur 14:00 Uhr)
Mi: 16:30 Uhr in Pegau
Änderungen möglich

Rentnernachmittag in Zwenkau

18.08.26 + 15.09.26, Beginn 14:00 Uhr mit Hl. Messe oder Wortgottesfeier
anschl. gemütliches Zusammensein bei Kaffee und Kuchen

Nächstes RKWE in Zwenkau

vom 28.08. – 30.08.2026 Infos und Anmeldung s. Homepage

Hinweis: Seniorenfahrt nach Merseburg am 16.09.2026

Die aktuellen Gottesdienste finden Sie auch auf der Internetseite der Pfarrei. Aktuelle Vermeldungen auch unter www.Bonifatius-Leipzig.de

Kontakt:

Röm.-Kath. Pfarrei St. Bonifatius Leipzig-Süd, Pfarrbüro und Gemeindehaus, Prinz-Eugen-Str. 21, 04277 Leipzig
Website: www.Bonifatius-Leipzig.de

Pfarrer Christoph Baumgarten,
Tel: 0341 3018431,
E-Mail: christoph.baumgarten@pfarrei-bddmei.de
Pfarrbüro in Leipzig
Montag 14:30 – 16:30 Uhr
Donnerstag 14:00 – 16:00 Uhr
Tel: 0341 3018401, Fax: 0341 3018402,
E-Mail: leipzig-sued@pfarrei-bddmei.de,
constanze.unverricht@pfarrei-bddmei.de

Auf Anfrage vermieten wir den Gemeindesaal in Zwenkau (für ca. 50 Personen). Anfragen möglich über E-Mail: cwolf.zwe@gmail.com

Weitere Gottesdienste und Veranstaltungen finden Sie im KulturGuide auf den Seiten 22 und 23.

Regionales

Ehrenamtspreis 2026: Jetzt Vorschläge einreichen

Wer sich im Landkreis Leipzig ehrenamtlich engagiert, verdient Anerkennung. Deshalb zeichnet der Landkreis jedes Jahr Bürgerinnen und Bürger mit dem Ehrenamtspreis aus. Wer die Auszeichnung erhält, entscheidet jedoch nicht die Verwaltung allein: Alle Einwohnerinnen und Einwohner können Menschen vorschlagen, die sich in ihrer Stadt, Gemeinde oder ihrem Dorf in besonderer Weise für andere einsetzen.

Der Ehrenamtspreis würdigt Menschen, die über viele Jahre Verantwortung übernehmen und ihre Zeit für das Gemeinwohl einsetzen. Die Medaille überreicht der Landrat beim Neujahrsempfang 2027.

Vorgeschlagen werden können Einzelpersonen aus folgenden Bereichen:

- Brand- und Katastrophenschutz sowie Rettungsdienst
- Jugendarbeit

- Soziales
- Sport
- Gesellschaft, Politik und Wirtschaft
- Sonstige Vereine

Vorschläge können bis zum **30. September 2026** beim Landkreis Leipzig eingereicht werden.

Weitere Informationen und Antragsunterlagen: www.landkreisleipzig.de/ehrenamtspreis

Spielplan Kino Groitzsch

ab 06.08.2026	Toy Story 5 (unter Vorbehalt) Spiderman: Brand new day
ab 13.08.2026	Toy Story 5 (unter Vorbehalt) Spiderman: Brand new day

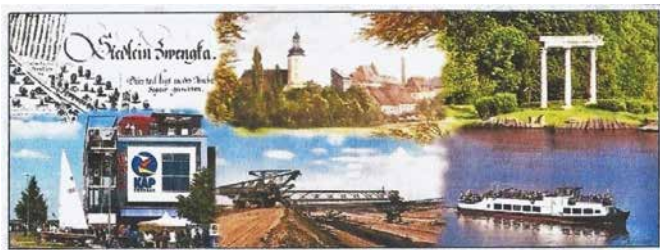
Bitte beachten Sie, dass unser Kino dienstags geschlossen ist. Das aktuelle Filmangebot entnehmen Sie bitte der Homepage: www.kino-groitzsch.de oder www.groitzsch.de/Kino oder erfragen es unter Tel. 034296 42275 oder E-Mail buergerhauskino@gmail.com. Folgen Sie uns auch auf Facebook... Da aus verschiedenen Anlässen immer wieder kurzfristige Planänderungen möglich sind, informieren Sie sich bitte immer aktuell in der Tagespresse oder im Internet.

Zwenkauer Geschichte(n)

8-2026

421. Ausgabe

07. August 2026



Park und Schloss Eythra – Die Geschichte der Johanna Luise geht weiter ...

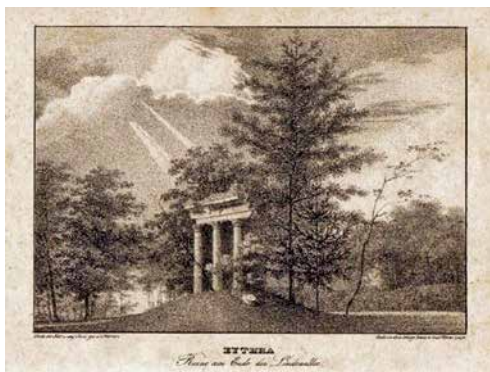
Wer um 1800 Schloss und Park Eythra besuchte, betrat nicht einfach nur einen Herrnsitz. Er kam in eine sorgfältig komponierte Landschaft – in eine Welt aus Wasser, Baumgruppen, Sichtachsen, kleinen Bauwerken und überraschenden Ausblicken. Alles schien natürlich gewachsen und war doch mit feinem Sinn gestaltet.



(Abb.: Chronikalische Sammlung Stadt Zwenkau)

Um 1785 begannen Graf und Gräfin von Werthern mit der gotisierenden Umgestaltung von Schloss und Park Eythra. Vorbild war der damals hochmoderne Landschaftspark Wörlitz, dessen Anlage bereits 1765 begonnen hatte. Wörlitz wurde zum Maßstab einer neuen Gartenkunst. Selbst Karl August von Sachsen-Weimar und Goethe besuchten das Gartenreich und nahmen von dort Anregungen für Weimar und seine Umgebung mit.

Auch im Leipziger Umland hinterließ dieser neue Geschmack Spuren – etwa im Park Machern, der ab 1782 angelegt wurde. Die Zeit der streng geometrischen Gartenanlagen nach französischem Vorbild ging allmählich zu Ende. Statt die Natur in starre Formen zu zwingen, entdeckte man ihren eigenen

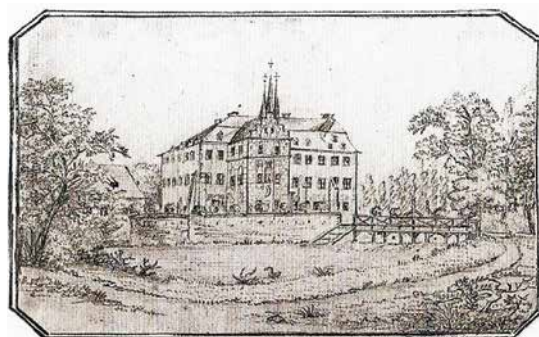


(Abb.: Chronikalische Sammlung Stadt Zwenkau)

ästhetischen Reiz. Der Garten sollte wirken wie eine idealisierte Landschaft.

Für die Gestaltung des Parks in Eythra zeichnete der Graf selbst verantwortlich. Eine besondere Rolle spielten dabei die Gewässer der Auenlandschaft sowie das „Eichholz“ als Teil des Auwaldes. Sie wurden nicht bloß einbezogen, sondern bewusst als stimmungsvolle Elemente der neuen Landschaftsarchitektur genutzt.

Um 1790 entstand am Ende einer eindrucksvollen, 650 Meter langen vierreihigen Lindenallee mit rund 400 Bäumen ein „Trianon“ – gestaltet in der Art römischer Tempelruinen. Dazu kamen eine Fichtenallee, Brücken, Ruhebänke, ein Strohhaus, Pavillon, Gartentor, Teichwehr, ein Urnendenkmal und vieles mehr. Der Park wurde so zu einem Ort des Spazierengehens, Betrachtens und Empfindens.



(Abb.: Chronikalische Sammlung Stadt Zwenkau)

Auch das Schloss selbst erhielt eine besondere künstlerische Ausstattung. Um 1795 wurde im Obergeschoss der „Römische Saal“ eingerichtet – mit Blick hinaus in den Garten. Für diesen Raum entstanden eindrucksvolle Bildtapeten*, deren Vorlagen auf Stichen Giovanni Battista Piranesis aus dem Jahr 1763 beruhten. Wer der unbekannte Künstler war, der diese raumschmückenden Tapeten ausführte, ist bis heute nicht geklärt. Vielleicht handelte es sich um einen reisenden Maler.

Hartnäckig hält sich die Erzählung, Goethe selbst habe in Eythra unmittelbaren Einfluss auf die Gestaltung genommen. In den Archiven lässt sich dies jedoch nicht nachweisen. Viel eher darf man im Hintergrund die Gräfin Johanna Luise vermuten: eine sensible, künstlerisch denkende und fühlende Persönlichkeit, die das Zusammenspiel von Schloss, Garten und Atmosphäre entscheidend mitprägte.

Um 1800 gehörten Schloss und Park Eythra zu den bedeutendsten und beliebtesten Anziehungspunkten für Naturfreunde und Kunstliebhaber im Leipziger Raum.

Täuscht Stille und Harmonie auf dem Landgut? Mehr zum Schicksal von Eythra und ihren Bewohnern in der nächsten Folge, bleiben Sie dran...

*Die berühmten Bildtapeten des „Römischen Saales“ aus Schloss Eythra sind heute im GRASSI Museum für Angewandte Kunst in Leipzig zu sehen.

Vgl. auch „Eythraer Heimatblätter“ Nr. 4–9 (131./134./139./141./144. und 146. Heimatkundliche Beilage des Amtsblattes „Zwenkauer Nachrichten“/ erschienen zwischen April 2001 und April 2002 / Autor Dietrich Wünschmann)

Kathrin Hauswald

Mühlen – Bilder

In der vorigen Ausgabe der „Zwenkauer Geschichte(n)“ wurde die Frage nach der ältesten überlieferten Ansicht der Mühle gestellt. Diese war Teil des um 1840 entstandenen Erinnerungsblattes „Zwenkau und seine Hauptgebäude“, das dem Dresdner Lithographen *Carl Friedrich Haebler* zu verdanken war.

Ein ähnliches Blatt aus den 1850er Jahren, Anfangszeit der „Fischer-Ära“, war im Selbstverlag des Grafikers *Ludwig Hochstein* entstanden und von einem Leipziger Verlag gedruckt worden. Es zeigt in der Mitte die Ansicht „Zwenkau von Süd-West“, umgeben von 12 weiteren städtischen Motiven, darunter auch wiederum die Mühle. Der *Fischer-Sohn Bernhard* (zeichnerisch offenbar recht begabt) hatte diese kopiert, um eine größere Ansicht zu erhalten, die man auch im Haus aufhängen konnte. Wie man feststellen wird, hatte sich das Erscheinungsbild seit den 1840er Jahren kaum verändert.



(Abb.: Chronikalische Sammlung Stadt Zwenkau)

Zurück zur Firmengeschichte!

Gottlob Fischer hatte am 22. November 1849 (nicht 1846, wie in der letzten Folge irrtümlich angegeben) die Mühle käuflich erworben. Als sie sein erst 22-jähriger Sohn *Ernst* fünf Jahre später übernahm, wurde diesem nachgesagt, dass er trotz seiner Jugend sehr erfahren sei und über großen Unternehmensgeist verfüge. Das stellte er dann auch unter Beweis! Er leitete den Mühlenbetrieb insgesamt 36 Jahre und entwickelte ihn, wie bereits dargestellt, zu einem führenden Unternehmen in der Region.

Leider verstarb er schon am 1. Weihnachtsfeiertag 1890 im Alter von 58 Jahren. Der erfolgreiche Unternehmer hinterließ damals ein für Zwenkauer Verhältnisse beachtliches „Imperium“: außer dem modernen Mühlenbetrieb umfangreichen Besitz an Grund und Boden und in der Stadt mehrere Wohnhäuser.

Für seine 51-jährige Ehefrau *Maria Theresia* als Haupterbin erwies sich die Fortführung des Unternehmens allerdings als eine erhebliche Belastung. Sie hatte zehn Kinder zur Welt gebracht, die sich nun im Alter zwischen 11 und 25 Jahren befanden. Dazu kam noch, dass in der Nacht vom 23. September 1898 in der Mühle ein Großfeuer ausbrach, bei dem ein Silo mit ca. 5000 Zentnern Getreide weitgehend niederbrannte. Große Unterstützung erfuhr sie durch ihren ältesten Sohn

Otto, der zunächst viele Aufgaben des verstorbenen Vaters und noch vor der Jahrhundertwende die Funktion des Ersten Geschäftsführers übernommen hatte.

Um von der Last der Geschäfte und der alleinigen Verantwortung frei zu werden, beschloss *Frau Fischer*, mit den mündigen Kindern eine Gesellschaft mit beschränkter Haftung (GmbH) zu gründen. Dies geschah am 30. Juni 1901, womit der weitere Fortbestand des Unternehmens gesichert werden konnte.

Und nun wieder zu den Mühlenbildern!

Wie dem 2025 erschienenen Bildband des Verlags *PROLEIPZIG* „Zwenkau und seine Ortsteile auf alten Ansichtskarten“ zu entnehmen ist, war im letzten Viertel des 19. Jahrhunderts mit der Einführung der Steindruck-Schnellpresse die Herstellung größerer Mengen an farbigen Drucksachen möglich geworden. Ganz besonders profitierte davon die Ansichtskarte, welche ab den 1890er Jahren bis nach 1900 von dieser Technik geprägt wurde. So hatte auch der Zwenkauer Verlag *Emil Fischer* eine große Zahl an schönen städtischen Motiven in Umlauf gebracht. Auf nahezu jeder Karte fanden sich mit dem Aufdruck „GRUSS aus ZWENKAU“ mehrere Motive, die von Ausgabe zu Ausgabe wechselten.

Der Buchbindermeister und Fotograf (er stand angeblich in keiner verwandtschaftlichen Beziehung zu den Mühlen-Fischers), lebte von 1859 bis 1937 und hatte seinen Verlag in der Bahnhofstraße 16. (Über sein Leben und Schaffen berichtete Dr. Dieter Seidel nach umfangreichen Recherchen ausführlich in den „Heimatstimmen“ 5-8 / 2006.)



(Abb.: Chronikalische Sammlung Stadt Zwenkau)

Dass man im Zeitalter der Industrialisierung durchaus noch einen Blick für „Mühlenromantik“ zu haben schien, belegt die farbige (gemalte) Detail-Ansicht auf der kurz nach 1900 gelaufenen Karte mit dem wassergefüllten Mühlgraben. Auf ihr sind Schornstein und Maschinenhaus durch Bäume weitgehend verdeckt.

Ein sehr interessantes Gemälde stammt aus dem Jahre 1926 und wird nun genau 100 Jahre alt. Mit den Umständen seiner Entstehung werden wir uns dann in der nächsten Folge etwas näher beschäftigen!

Dietrich Wünschmann

IMPRESSUM

Abbildungen: Chronikalische Sammlungen Stadt Zwenkau

Autoren: Kathrin Hauswald (Heimat- und Museumsverein), Dietrich Wünschmann (Ehrenamtlicher Stadtchronist Zwenkau)

Kontakt / Information:

Stadtverwaltung Zwenkau, Öffentlichkeitsarbeit und Stadtchronik, Johanna Kreische, Tel. 034203 509-92, Johanna.Kreische@stadt-zwenkau.de

Veranstaltungen

Einladung zur Eröffnung der neuen Rollsportanlage

Am Samstag, dem **29. August**, ab **14:00 Uhr**, findet im Skatepark in der Baumeisterallee die Eröffnung der neuen Rollsportanlage statt.

Für ein abwechslungsreiches Rahmenprogramm ist gesorgt: Es wird gegrillt, Musik gespielt und für alle, die sich auf Rollen oder Rädern auf die neuen Rampen trauen, warten kleine Preise.

Wir freuen uns auf eine gemeinsame Eröffnung mit der Zwenkauer Nachbarschaft!

Quelle: *Wheels'N'Culture e. V.*



(Fotos: karrastoc/stock.adobe.com, x-move)



Taxibetrieb Frenzel

— Ihr Taxiunternehmen in Zwenkau —

- **Krankenfahrten** als Vertragspartner aller Krankenkassen zu Ärzten, Kliniken, Dialyse, Strahlentherapie etc.
- **Standardfahrten** zu jedem gewünschten Zielort



Telefon: 034203 31998 • E-Mail: info@taxi-frenzel.de

KulturGUIDE

August / September

07.08. – 08.08.

33. LAURENTIUSFEST –
Stadt- und Vereinsfest
Waldbad

07.08. – 08.08. | 14:00 – 18:00 Uhr

„Heiter bis Wolkig“ –
Malerei von Sylvia Perlet-
Pfefferkorn und Mathias
Perlet

Lehmhaus Galerie

07.08. | 19:00 Uhr

Ökumenische Eröff-
nungsveranstaltung zum
Laurentiusfest
mit Chor, Trompete und Orgel
„St. Laurentius“ Zwenkau

09.08. | 17:00 Uhr

Konzert zum Abschluss
des Laurentiusfestes
„St. Laurentius“ Zwenkau

11.08. | 10:00 Uhr

Miss Moxy
KulturKino

13.08. – 15.08. | 14:00 – 18:00 Uhr

„Heiter bis Wolkig“ –
Malerei von Sylvia Perlet-
Pfefferkorn und Mathias
Perlet

Lehmhaus Galerie

15.08. | 11:00 Uhr

Schulanfängergottes-
dienst der Lebenswelt
Schule e. V.
„St. Laurentius“ Zwenkau

16.08. | 09:00 Uhr

Gottesdienst
Kath. Kirche „Heilig Geist“,
Zwenkau

16.08. | 10:00 Uhr

Familien- und Schulanfän-
gergottesdienst mit Taufe
„St. Laurentius“ Zwenkau

16.08. | 11:00 Uhr

Gottesdienst
Dorfkirche Zitzschen

16.08. | 17:00 Uhr

Gottesdienst
Kirche Großdölzig

16.08. | 18:00 – 18:45 Uhr

Qigong im Herrengarten
am Labyrinth
Herrgarten (unterhalb vom
Rathaus)

18.08. | 14:00 Uhr

Hl. Messe oder Wort-
gottesfeier
anschl. gemütliches
Zusammensein bei Kaffee
und Kuchen
Kath. Kirche „Heilig Geist“,
Zwenkau



Warum in die Ferne schweifen, im Leipziger
Neuseenland gibt es doch so viel zu entdecken ...

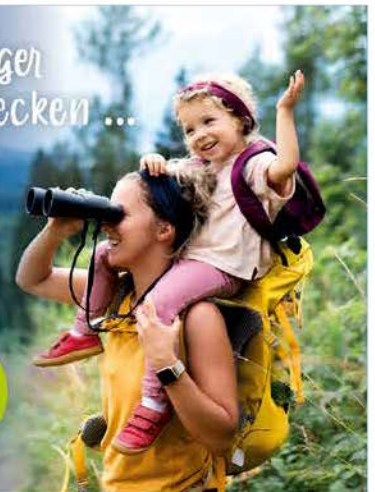
In unserem Freizeit & Tourismus Journal finden Sie Tipps für die
ganze Familie – gehen Sie auf Entdeckungsreise.

Erhältlich in Tourist & Stadtinformationen, touristischen
Einrichtungen und online unter: www.druckhaus-borna.de



Die STADTJOURNALE

www.druckhaus-borna.de



Veranstaltungen

20.08. – 22.08. | 14:00 – 18:00 Uhr
„Heiter bis Wolkig“ –
Malerei von Sylvia Perlet-
Pfefferkorn und Mathias
Perlet

Lehmhaus Galerie

20.08. | 20:00 Uhr
Glennkill – Ein Schafs-
krimi

KulturKino

22.08. | 17:00 Uhr
Orgelversper
Kirche Tellschütz

22.08. | 19:30 Uhr
dreifarbenblau
Filmmusik-Konzert im Kultur-
Kino-Garten
KulturKino

23.08. | 09:00 Uhr
Gottesdienst
*Kath. Kirche „Heilig Geist“,
Zwenkau*

23.08. | 10:00 Uhr
Gottesdienst
„St. Laurentius“ Zwenkau

23.08. | 14:00 Uhr
Gottesdienst mit Vorstel-
lung der KV-Kandidaten
Kirche Tellschütz

23.08. | 15:30 Uhr
Gottesdienst mit Vorstel-
lung der KV-Kandidaten
Kirche Wiederau

23.08. | 15:30 Uhr
Die Legende des Wüsten-
kindes
KulturKino

26.08. | 15:00 Uhr
Glennkill – Ein Schafs-
krimi
KulturKino

27.08. – 29.08. | 14:00 – 18:00 Uhr
„Heiter bis Wolkig“ –
Malerei von Sylvia Perlet-
Pfefferkorn und Mathias
Perlet
Lehmhaus Galerie

27.08. | 20:00 Uhr
Segelungs – Mit null
Ahnung um die Welt
KulturKino

28.08. | 14:00 – 18:00 Uhr
Tag des offenen Ateliers
KunstWerk Zwenkau

28.08. – 30.08.
Religiöses Kinderwochen-
ende in Zwenkau
Thema: „Komm und entdeck
mit mir ...“, Anmeldung:
www.bonifatius-leipzig.de/
aktuelles/rkwe-in-zwenkau/
*Katholische Gemeinde „Heilig
Geist“, Marktstr. 1*

29.08. | 14:00 Uhr
Eröffnung neue Roll-
sportanlage
Skatepark, Baumeisterallee

29.08. | 15:00 Uhr
KulturKino Fest
KulturKino

30.08. | 09:00 Uhr
Gottesdienst
*Kath. Kirche „Heilig Geist“,
Zwenkau*

30.08. | 18:00 – 18:45 Uhr
Qigong im Herrengarten
am Labyrinth
*Herrengarten (unterhalb vom
Rathaus)*

03.09. | 11:00 – 17:00 Uhr
Präventionsmobil
der PD Leipzig
Beratung und Aufklärung zu
aktuellen Schwerpunkten,
Wasserschutzpolizei Sachsen
*Zwenkauer Hafen, direkt vor
dem Touristenkontor*

03.09. – 07.09. | 14:00 – 18:00 Uhr
„Heiter bis Wolkig“ –
Malerei von Sylvia Perlet-
Pfefferkorn und Mathias
Perlet
Lehmhaus Galerie

03.09. | 20:00 Uhr
Ab durch die Mitte –
Mit Vollgas durch Paris
KulturKino

06.09. | 09:00 Uhr
Gottesdienst
*Kath. Kirche „Heilig Geist“,
Zwenkau*

06.09. | 14:00 Uhr
Einführungs-GD
der neuen Pfarrerin
Sabine Münchow (Pfarr-
bereich Kitzen–Schkeitbar)
Kirche Kitzen

06.09. | 15:30 Uhr
Minions und Monster
KulturKino

08.09. | 17:30 – 19:30 Uhr
Mit Zuversicht durch den
digitalen Wandel
Workshop der Nachrichten-
werkstatt
KulturKino

11.09. | 20:00 Uhr
Die wahre Geschichte
Hamlets
Theater im Herzen: David
Leubner
KulturKino

13.09. | 09:00 Uhr
Gottesdienst
*Kath. Kirche „Heilig Geist“,
Zwenkau*

13.09. | 13:00 – 17:00 Uhr
Tag des offenen
Denkmals
Motto 2026: NetzWERKE:
Denkmale & Infrastruktur
KulturKino

17.09. | 20:00 Uhr
Sedimente (DOK DAY)
Filmvorführung in Koopera-
tion mit DOK Leipzig und
LETsDOK
KulturKino

20.09. | 09:00 Uhr
Gottesdienst
*Kath. Kirche „Heilig Geist“,
Zwenkau*

27.09. | 09:00 Uhr
Gottesdienst
*Kath. Kirche „Heilig Geist“,
Zwenkau*

Termin- und Programmänderungen vorbehalten. Ein Anspruch auf Vollständigkeit besteht nicht. Alle Angaben ohne Gewähr.

**Raus an die frische Luft, rein ins Team:
Werde ein Teil unserer Verteiler-Familie!**

Werde Teil unseres Zusteller-Teams und verteile
das Amtsblatt der Stadt Zwenkau
direkt in deiner Nachbarschaft.

**VERTEILER
GESUCHT!**

Du willst mehr erfahren? Dann wende dich an:
DRUCKHAUS BORNA, z. Hd. Tilo Jacob
Abtsdorfer Straße 36 • 04552 Borna
oder per Mail an: tilo.jacob@druckhaus-borna.de
Tel.: 03433 207328

**Musikschule
FANTAMUSIE**



in Zwenkau, Böhlen,
Markkleeberg & Connewitz

**Beratung & Anmeldung:
0178 / 9 88 15 65**

**weitere Infos:
fantamusie.de**

**Ferien-Gitarrenkurs
vom 10. bis 14. August**

**– alle Level –
Spontaneinstieg möglich.**

Aktuell

Neustart in Leipzig

Leipziger Logistik & Lagerhaus Südwest GmbH aus Ettlingen übernimmt die Dachgesellschaft Leipziger Logistik & Lagerhaus GmbH, Leipzig und rettet

Leipzig / Ettlingen. 2025 war die Leipziger Logistik & Lagerhaus GmbH, Leipzig in die Krise geraten und musste deshalb im August 2025 Insolvenz anmelden. Betroffen waren 90 Arbeitsplätze und auch eine Vielzahl von Frachtführern.

In enger Zusammenarbeit mit dem Insolvenzverwalter Christian Krönert von Schultze & Braun und dem Geschäftsführer der Leipziger Logistik & Lagerhaus GmbH, Günter Bauer, ist es trotz schlechter politischer und wirtschaftlicher Rahmenbedingungen innerhalb von acht Monaten gelungen, 23 Arbeitsplätze in Leipzig zu erhalten und einen Fortbestand des Standortes Leipzig abzusichern. Weitere 35 Arbeitsplätze konnten durch den Verkauf eines Teilbereiches des Geschäftsfeldes Getränke-logistik an einen mittelständischen Spediteur ebenfalls erhalten werden.

Nach Zustimmung durch die Gläubigerversammlung, hat rückwirkend zum 01. April 2026 das Tochterunternehmen, die Leipziger Logistik & Lagerhaus Südwest GmbH, das operative Lager- und Transportgeschäft aufgekauft.

Die Leipziger Logistik & Lagerhaus GmbH wurde 1990 durch Günter Bauer in Leipzig gegründet und war auf den Transport und die Lagerhaltung von Getränken spezialisiert. Mit über 60 eigenen Lkw war das Unternehmen gut aufgestellt und eigentlich in einer krisensicheren Branche tätig.

2020 entschied sich Günter Bauer, seinen Fuhrpark aus Umweltgründen auf gasbetriebene Lastkraftwagen umzustellen. Anfänglich gefördert und auch mautbefreit unterwegs, glaubte man, die richtige Entscheidung getroffen zu haben. Schnell zeigte sich jedoch, dass die Gasfahrzeuge technisch unausgereift und deshalb extrem reparaturanfällig waren. Die Fahrzeuge entwickelten zu viel Hitze, so dass es regelmäßig zu Aggregatschäden gekommen ist. Schmorbrände, durchgebrannte Kabel und Zündkerzen führten zu ständigen, länger währenden Werkstattaufenthalten.

Bis 2025 entstanden dadurch Reparaturkosten in Höhe von EUR 3,7 Mio. Als dann noch im Dezember 2023 die Maut-



gebühren verdoppelt wurden und auch Gasfahrzeuge ab Januar 2024 den vollen, verdoppelten Mautsatz entrichten mussten, war der Untergang, trotz intensiver Bemühungen, nicht mehr aufzuhalten. Monatliche, zusätzliche Mautkosten in Höhe von bis zu EUR 150.000 liefen gegen Substanz und Reserven der Leipziger Logistik & Lagerhaus GmbH.

Das Ettlinger Unternehmen entschied sich hingegen, weiter auf Dieselantrieb zu setzen, was sich im Nachhinein als richtig erwiesen hat. Die Leipziger Logistik & Lagerhaus Südwest GmbH, welche 1996 ebenfalls von Günter Bauer gegründet worden ist und stets eigenständig war, durfte dann, nach Zustimmung der Gläubiger, die Leipziger Firma übernehmen. Geführt wird das Unternehmen durch den Schwiegersohn, Matthias Krause, und die Tochter, Jessica Krause, so dass eine Zukunftsperspektive für die Leipziger gegeben ist. Bedanken möchte sich Günter Bauer bei dem Getränkehersteller Coca-Cola und dem Nahrungsmittelhersteller Anona aus Colditz, ohne deren Beistand eine Weiterführung nicht möglich gewesen wäre. Eine besondere Rolle spielte auch der Insolvenzverwalter Christian Krönert, dessen Sanierungserfahrung sehr hilfreich war.

PM, Leipziger Logistik & Lagerhaus Südwest GmbH



LOGISTIK & LAGERHAUS SÜDWEST G.M.B.H.

Zur Verstärkung unseres Teams in **Leipzig** suchen wir ab dem **nächstmöglichen Zeitpunkt** eine engagierte und erfahrene

**Steuerfachangestellte /
Steuergehilfin (m/w/d)**

in Vollzeit. Wir freuen uns auf Ihre aussagekräftige
Bewerbung z. Hd. Herrn Bauer an:

**Leipziger Logistik & Lagerhaus
Südwest GmbH**

📍 Bösdorfer Ring 13 – 16 • 04249 Leipzig
✉ bauer@leipziger-logistik.de

Kreisverband
Leipzig-Land e. V.



**Deutsches
Rotes
Kreuz**

Pflegedienst Zwenkau

- Kranken- und Altenpflege
- Hauswirtschaftliche Leistungen
- Betreuungsleistungen
- Urlaubs- und Verhinderungspflege

Tagespflege Zwenkau

- Ergänzung zur Pflege in der Häuslichkeit
- stundenweise Betreuung von pflegebedürftigen Angehörigen (Öffnungszeiten: 08:00 – 16:00 Uhr)
- Urlaubs- und Verhinderungspflege

Pflegedienstleiterin
Anja Schumacher
Baumeisterallee 13 – 15
04442 Zwenkau
☎ **0 34 203 / 441 817**

Telefon Tagespflege:
☎ **0 34 203 / 623 506**

🌐 drk-leipzig-land.de
👤 **Wir bilden aus!**

Aktuell

Schon gewusst?

Wer hat eigentlich den Jahresurlaub erfunden?

„Ich brauche dringend Urlaub!“ Urlaub – das klingt wie Musik in den Ohren, verbindet man damit doch die, zumindest bei den meisten von uns, schönsten Tage des Jahres. Abschalten, Loslassen und Genießen.

Haben Sie, liebe Leserschaft, sich auch schon mal gefragt, seit wann es eigentlich den Jahresurlaub gibt?

Ende des 19./Anfang des 20. Jahrhunderts galten die ersten gesetzlichen Regelungen in Europa, die einen Urlaub von drei bis sechs Werktagen im Jahr vorgaben. Anlass war der Beginn des industriellen Zeitalters. Während sich Bauern und freie Handwerker nach dem Jahresverlauf und der Witterung richteten, sah es bei den Fabrikarbeiter*innen, die nach der Stechuhr arbeiteten, anders aus. Mit der industriellen Massenfertigung war die Einführung einer geregelten Arbeitszeit notwendig geworden. Stärker als zuvor zeigte sich, dass eine Unterscheidung zwischen bezahlter Arbeitszeit und unbezahlter Freizeit unabdingbar war.

1903 setzte der Zentralverband deutscher Brauereiarbeiter als erste Arbeitsgruppe per Tarifvertrag den ersten Ur-

laubsanspruch durch und erhielt drei Tage im Jahr. Darüber hinaus gab es Entwicklungen in diese Richtung auch bei den Gemeinde- und den Staatsarbeitern, den Buchdruckern, den Transportarbeitern und den Eisenbahnern. Im Jahr 1907 forderte der Buchdrucker Ludwig Rexhäuser im damaligen „Correspondenzblatt“ der Gewerkschaften „Erholungsurlaub für Arbeiter“, nachzulesen auf www.dgbrechtsschutz.de. Ohne den Einsatz der Gewerkschaften gäbe es Urlaub in der heutigen Form nicht.

1929 existierten schon 8.000 Tarifverträge, in denen der bezahlte Erholungsurlaub geregelt war – auch wenn es sich dabei oft nur um wenige Tage handelte. Ende 1945 nahmen die westdeutschen Länder den Anspruch auf zwei Wochen Mindesturlaub in ihren Verfassungen auf. Mit der Verabschiedung des Bundesurlaubsgesetzes (kurz: BurlG) vom 08. Januar 1963 hatten erstmals alle Beschäftigten einen Mindestanspruch auf drei Wochen bezahlten Erholungsurlaub.

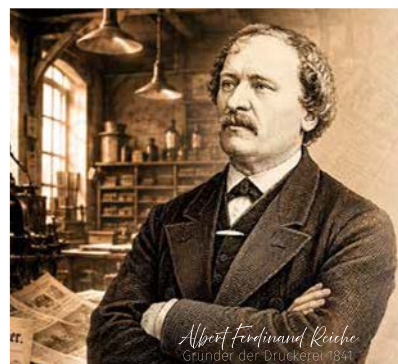
Claudia Egert

(Quellen: dgbrechtsschutz.de, wikipedia.org)

Heutzutage bedeutet Urlaub umgangssprachlich die Ferienreise, die wir als Urlaub bezeichnen. Der Begriff Urlaub geht auf das altdeutsche Substantiv „Urloub“ beziehungsweise das mitteldeutsche Substantiv „Urloup“ zurück. Und bedeutete ganz allgemein „Erlaubnis“ – die Erlaubnis, sich zu entfernen. Vom Hof oder vom Heer zum Beispiel. So baten im Hochmittelalter Ritter ihre Lehnsherren um „Urloup“. „Urlaub nehmen“ bedeutete also schon damals „sich mit Erlaubnis des Vorgesetzten für eine festgesetzte Zeit zu entfernen / wegzugehen“.



(Foto Peera/stock.adobe.com)



Albert Ferdinand Reiche
Gründer der Druckerei 1841

... Tradition verpflichtet
185
JAHRE
Bornaer Druckerei



Jetzt auch im Stadtbüro
Kirchstraße 24, 04552 Borna
☎ 03433 207328
✉ info@druckhaus-borna.de

www.druckhaus-borna.de

Informiert bleiben -
QR-Code scannen



Frauen im Bergbau

Erzählen Sie uns von Ihrer Arbeit damals und heute.



Für ein Forschungsprojekt suchen wir Frauen, die im Mitteldeutschen Braunkohlerevier im Bergbau arbeiten oder gearbeitet haben: Egal ob Baggerfahrerin, Klappenschlägerin, Lokführerin, Geologin, Mechanikerin, Ingenieurin oder Helferin. Uns interessiert die Perspektive von Frauen und ihre Erfahrungen in unterschiedlichen Bereichen. Von der Erschließung eines Tagebaugesbietes über den aktiven Bergbaubetrieb bis hin zur Rekultivierung der Landschaft. Unabhängig davon, ob Sie nur gelegentlich im Tagebau gearbeitet haben oder dort seit Jahren tätig sind, wir freuen uns, wenn Sie uns von Ihren Erfahrungen erzählen.

Die Interviews werden von Frida Teller (Martin-Luther-Universität Halle) im Rahmen ihrer Doktorarbeit geführt. Unterstützt wird die Kulturanthropologin vom Bergbau-Technik-Park e.V. und vom DOKMitt e.V. Die Interviews werden anschließend in die Sammlung des DOKMitt e.V. im neuen Dokumentationszentrum zur Regional- und Wirtschaftsgeschichte Sachsens in Borna aufgenommen und für die Zukunft gesichert.

Kontaktieren Sie uns entweder telefonisch unter 0345 5524188 oder per E-Mail an interview@dokmitt.de und leiten Sie den Aufruf an interessierte Personen weiter.

PM, Förderverein zum Aufbau des Dokumentationszentrums Industrie Kulturlandschaft Mitteldeutschland e.V.

(Foto: Werksfotografie © Neuseenland-Sammlung im Soziokulturellen Zentrum KuHstall e.V. Großpösna)

Verein

Tanzen stärkt das Gemeinschaftsgefühl

Herzlich willkommen im Tanz- und Sportclub Zwenkau e.V.



Nicht nur Musik ist Balsam für die Seele. Auch Tanzen in jeglicher Form. Ob allein, zu zweit oder in der Gruppe. Tanzen ist in jedem Alter empfehlenswert. Denn Tanzen macht generationenübergreifend gesund und glücklich.

Tanzen ist Lebensfreude und -gefühl pur. Von den Klängen der Musik treiben lassen und im Augenblick verweilen. Das klärt den Geist und wirkt wie ein Reset für Kommendes. Genussvolle Momente garantiert. Denn der Körper schüttet beim Tanzen die Glückshormone Dopamin und Endorphin aus. Des Weiteren wird die Serotonin-Produktion angeregt, was für innere Ruhe und Zufriedenheit sorgt. Zudem stärkt Tanzen Ausdauer, Muskeln sowie Gelenke und hält den Kreislauf in Gang. Und Tanzen hilft auf ganz charmant schwungvolle Art und Weise, Stress abzubauen, da infolge der Bewegungen zu musikalischen Rhythmen die Konzentration des Stresshormons Cortisol sinkt.

Tanzen macht außerdem empfänglicher für die Gefühle anderer. Das heißt, man reagiert stärker auf die Stimmung, die durch Körperhaltung

und Bewegung des Gegenübers ausgedrückt wird und kann soziale Brücken bauen. „Tanzen stärkt das Gemeinschaftsgefühl. Genau das spüren wir in unseren Gruppen. Wir sind füreinander da, auch abseits von Training und Auftritten.“, so Amelie Kurtze, die seit 2022 den Tanz- und Sportclub e.V. (kurz: TSC Zwenkau e.V.) als Trainerin unterstützt.

Endlich Mitglied in einem Verein werden? Der Gedanke war schon öfter da, aber immer fehlten Zeit, Muße und Geduld. Warum dann nicht jetzt? Die über 160 Mitglieder und 14 Trainerinnen und Trainer des TSC Zwenkau e.V. freuen sich. Und heißen Einsteiger sowie erfahrene Hobbytänzer im Alter ab vier Jahren herzlich willkommen, in angenehmer, entspannter Atmosphäre gemeinsam voller Rhythmus, Leichtigkeit und Lebensfreude zu tanzen. Das Waldbad Zwenkau ist seit Juni 2025 die aktuelle Vereinsstätte, wo Natur und Tanz-Genuss aufeinander treffen.

Nachwuchsförderung ist eines der Hauptziele des Vereins. Regelmäßig präsentiert sich der TSC Zwenkau e.V.

durch Showtanz mittels gemeinsam erarbeiteter Choreografien bei regionalen Events wie dem Sparkassen Team Run oder lokalen Stadt-, Feuerwehr- und Kinderfesten. Die eigenen Events wie etwa die große, abwechslungsreiche Tanzshow des Vereins sind besondere Highlights. Hier treten alle Tanzgruppen von klein bis groß auf. Für die vereinseigenen Social-Media-Kanäle werden regelmäßig Trainingsvideos gedreht sowie Einblicke in das Vereinsleben und Veranstaltungskündigungen gezeigt.

Neben dem Tanzsport bietet der Verein auch Kickboxen als absolute Neuheit an. Im Herbst 2025 wurde die entsprechende Sport- und Freizeitgruppe für Anfänger und Fortgeschrittene ins Leben gerufen. Technik und Disziplin liegen im Fokus des Trainings. Gegründet am 30. Oktober 1997 sieht sich der stark etablierte, lokale Verein als Ort unter anderem für Vielfalt, Fairness, Gerechtigkeit, Solidarität und Respekt.

Claudia Egert

(Quellen: dance-mag.com, tsc-zwenkau.de, wikipedia.org, Fotoquelle: TSC Zwenkau e.V.)



Sie wollen mehr über den TSC Zwenkau e.V. erfahren? Durch Einscannen des QR-Codes gelangen Sie zu unserer Homepage:



Folgen Sie uns auf den sozialen Medien:



Porträt

Klein, aber außergewöhnlich vielseitig – der BSL BÜROMARKT im Gewerbepark Zwenkau

Seit über **35 Jahren** steht die **Büro-Systeme-Leipzig GmbH** für professionelle Büroplanung und moderne Büroeinrichtungen – von der individuellen Beratung über die Planung bis hin zur zuverlässigen Umsetzung. Unternehmen jeder Größe vertrauen auf die Kompetenz des erfahrenen Teams und den Service aus einer Hand.

Doch der **BSL BÜROMARKT im Gewerbepark Zwenkau** ist weit mehr als ein Spezialist für Büroeinrichtungen. Als regionales Fachgeschäft bietet er auch Privatkunden, Selbstständigen, Handwerksbetrieben und kleinen Unternehmen ein vielseitiges Sortiment rund um Büro, Schule, Homeoffice und kreatives Arbeiten.

Ob **Schreibwaren, Bürobedarf, Schul- und Bastelartikel, Tintenpatronen und Toner, Stempel** oder viele weitere Büroprodukte – hier findet man alles für den täglichen Bedarf. Und sollte ein gewünschter Artikel einmal nicht vorrätig sein, sorgt der zuverlässige Beschaffungsservice dafür, dass dieser schnell bestellt und zeitnah bereitgestellt wird. Mit Zugriff auf ein umfangreiches Sortiment bleiben kaum Wünsche offen.

Die regionale Adresse für Druckerpatronen & Toner

Viele Kundinnen und Kunden kennen den BSL BÜROMARKT als echten Geheimtipp, wenn es um Druckerpatronen und Toner geht. Neben einem umfangreichen Lagerbestand der gängigsten Tinten- und Tonermodelle können nahezu alle Marken und Hersteller kurzfristig bestellt werden – schnell, unkompliziert und ohne lange Wartezeiten.



Alles für einen erfolgreichen Schulstart

Besonders zum Schuljahresbeginn profitieren Familien und Lehrkräfte vom umfangreichen Angebot an Schulbedarf. Von Heften und Schreibgeräten über Bastelmateriale bis hin zu den benötigten Unterrichtsmaterialien ist alles erhältlich, was Schülerinnen und Schüler für einen gelungenen Start benötigen.

Ein besonderer Service richtet sich an Schulen und Lehrkräfte: Individuelle **Klassenpakete** werden anhand der Materiallisten zusammengestellt, sodass alle benötigten

Schulmaterialien vollständig und pünktlich zum Schuljahresbeginn bereitstehen.

Service, der begeistert

Der persönliche Kundenservice macht den Unterschied:

- **Bucheinschlagservice** – Mitgebrachte Schulbücher werden direkt vor Ort vermessen, damit für jedes Buch der passende Schutzumschlag gefunden wird.
- **Listenservice** – Schul- oder Materiallisten einfach abgeben, alles wird vollständig zusammengestellt und kann später bequem abgeholt werden.
- **Beschaffungsservice** – Aus einem Sortiment von über **35.000 Produkten** werden auch besondere Artikel schnell und zuverlässig bestellt.

Persönlich. Regional. Kompetent.

Der BSL BÜROMARKT verbindet die Leistungsfähigkeit eines erfahrenen Bürofachhändlers mit der persönlichen Beratung eines regionalen Fachgeschäfts. Kurze Wege, individuelle Lösungen und ein umfassender Service machen ihn seit Jahrzehnten zu einem verlässlichen Partner für Unternehmen, Schulen und Privatpersonen – direkt im Gewerbepark Zwenkau.

Büro-Systeme-Leipzig GmbH



A B C

Fehlt noch etwas für die SCHULE?

Wir sind das ganze Jahr über für Euch da!

BÜROMARKT

Gewerbepark Zwenkau

BSL BÜRO-SYSTEME-LEIPZIG GmbH

Spenglerallee 5 • 04442 Zwenkau
Tel.: +49 (0) 34 203 - 53 616
www.bsl-zwenkau.de

Geöffnet:
Mo-Do 8.00 - 16.30 / Fr - 14.00

Zwenkauer Bilderbogen



15 Jahre Alloheim Zwenkau Ein Jubiläum voller Freude und Gemeinschaft

Das Alloheim Zwenkau feierte sein 15-jähriges Bestehen mit einer stimmungsvollen Jubiläumsfeier. Bereits zum Sektempfang kamen zahlreiche Gäste zusammen, um gemeinsam auf diesen besonderen Anlass anzustoßen. Die Einrichtung war festlich dekoriert und sorgte für eine einladende Atmosphäre.

Eröffnet wurde die Feier von Frau Lindner. Für einen gelungenen Auftakt sorgten Kinder mit fröhlichem Gesang. Als Dankeschön erhielten sie bunte Luftballons, die für viele strahlende Gesichter sorgten.

Im Anschluss erwartete die Gäste ein reichhaltig bestücktes Buffet sowie beeindruckende Jubiläumstorten, die nicht nur optisch ein Highlight waren. Bei guten Gesprächen nutzten Bewohner, Angehörige, Mitarbeiter und Gäste die Gelegenheit zum gemeinsamen Austausch.

Ein besonderer Programmpunkt war das Ehrungslied für das Team, das die Wertschätzung für die tägliche Arbeit der Mitarbeitenden zum Ausdruck brachte. In ihrer Rede würdigte Frau Zuckschwerth außerdem langjährige Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter.

Geehrt wurden Frau Seidel, Herr Leeder und Frau Lehmann für ihr Engagement und ihre Treue zur Einrichtung.

Das Alloheim Zwenkau ist heute das Zuhause von 128 Bewohnerinnen und Bewohnern. Unter ihnen befindet sich auch Frau Bube, die als längste Bewohnerin der Einrichtung besonders hervorgehoben wurde.

Am Nachmittag wurde das Jubiläum mit einer öffentlichen Feier fortgesetzt, bei der weitere Gäste die Gelegenheit hatten, gemeinsam auf 15 erfolgreiche Jahre Alloheim Zwenkau zurückzublicken. Das Jubiläum war geprägt von herzlichen Begegnungen, Dankbarkeit und einem starken Gemeinschaftsgefühl.

red (Fotos: Linea Noack)



Tipps

Viel trinken bei Hitze – aber haben wir genug Trinkwasser?

Hohe Temperaturen im Sommer erhöhen nicht nur den Durst, sondern auch den Wasserverbrauch. Menschen trinken mehr, Gärten werden bewässert, Pools gefüllt oder Grünflächen gesprengt. Im Schnitt werden in Deutschland pro Kopf und Tag rund 120 Liter Trinkwasser verbraucht. An heißen Sommertagen steigt der durchschnittliche Verbrauch in Haushalten um bis zu 60 Prozent. Fachleute empfehlen, an normalen Tagen eineinhalb bis zwei Liter Flüssigkeit aufzunehmen. Bei extremer Hitze kann der Bedarf auf bis zu vier Liter steigen. Zugleich nehmen durch den Klimawandel längere Trockenperioden und regionale Wetterextreme zu. Viele Menschen fragen sich deshalb: Haben wir in Deutschland genug Trinkwasser?

Was jeder bei Hitze beachten sollte

Gerade im Sommer gilt: ausreichend und regelmäßig trinken, schon bevor man Durst bekommt, um Kreislaufprobleme, Kopfschmerzen oder Konzentrationsprobleme zu vermeiden. Besonders ältere Menschen und Kinder sollten darauf achten, da bei ihnen das Durstgefühl bei Hitze oft verzögert einsetzt. Leitungswasser ist dafür eine gute und sichere Wahl. Es gehört zu den am strengsten kontrollierten Lebensmitteln in Deutschland und ist nahezu jederzeit verfügbar. Gleichzeitig sollte man die Ressource bewusst verbrauchen, den Garten etwa nicht unnötig und nur in den frühen Morgen- und Abendstunden bewässern.

Ist ausreichend Trinkwasser vorhanden?

Die Antwort lautet grundsätzlich: ja. Die öffentliche Trinkwasserversorgung in Deutschland gilt als stabil, die Wasserwerke sichern auch an heißen Tagen die Versorgung in hoher Qualität. „Deutschland verfügt grundsätzlich über ausreichende Wasserressourcen“, so Jana Arnold vom Forum Trinkwasser. „Damit jedoch überall zuverlässig Trinkwasser aus dem Hahn kommt, braucht es eine leistungsfähige Infrastruktur und langfristige Investitionen in Leitungsnetze, Speicher, Aufbereitung und regionale Versorgungssysteme.“ Denn Trockenperioden kommen durch

den Klimawandel immer häufiger vor und werden immer länger. Verbrauchsspitzen nehmen zu, in einzelnen Regionen kann es zeitweise zu Engpässen kommen.

djd (Foto: djd/Forum Trinkwasser/Dead_inside - stock.adobe.com)



Klare Sicht, kleiner Preis
BIOMETRISCHE BRILLE schon ab
19,99 € /Monat*

* Finanzierungs-Angebot inklusive Fassung, Augenglasbestimmung und Service. Flexible Laufzeit 6-36 Monate (bei genanntem Monatsbetrag 36 Monate Laufzeit), 0% Zinsen, endet automatisch. Finanzierung über Gesundheitsabo24. Nähere Informationen im Geschäft.

Foto: © David Plegger

Augenoptiker Maximilian Heinze und Auszubildende Milena Chrustek

MEHR LEBENSQUALITÄT DURCH INDIVIDUELL OPTIMIERTES SEHEN

Mit Leidenschaft, Feingefühl und fundierter Expertise entwickeln wir die perfekte Sehlösung für Sie, weil gutes Sehen Lebensqualität bedeutet. Als zertifiziertes Augenkompetenzzentrum legen wir großen Wert auf die umfassende Analyse Ihrer Augengesundheit – für eine ganzheitliche Vorsorge** und beste Sicht an jedem Tag.



**AUGENOPTIK
FINDEISEN**

Naunhof. Großpösna. Leipzig.
www.augenoptik-findeisen.de

Nutzen Sie unsere Online-Terminvereinbarung + telefonische Beratung + Reparaturservice + Abhol- und Bringdienst. ** Ersetzt nicht den Besuch beim Augenarzt.

VEREINBAREN SIE DIREKT IHREN TERMIN!



Ihr Team bei Augenoptik Findeisen



Als Vertragspartner aller Kranken- und Pflegekassen bieten wir Ihnen und Ihren Angehörigen die optimale Versorgung in Ihrer häuslichen Umgebung.
Zu unseren Leistungen gehören:

- jegliche häusliche Krankenpflegeleistungen nach §37.2 SGBV
- jegliche Pflegeleistungen (mit und ohne Pflegegrad)
- hauswirtschaftliche Versorgung wie Einkauf und Reinigung Ihres häuslichen Umfeldes
- Beratungsbesuche nach §37.3 SGB XI (für Pflegegeldempfänger)
- kostenlose Beratung zu Pflege- und Krankenkassenleistungen

Wir beraten Sie und Ihre Angehörigen gern kostenlos und unverbindlich.

Ihre Ansprechpartner

René Gutzer
Norman Weigand

Zu unserem Einzugsgebiet gehören: Böhlen, Rötha, Zwenkau und jeweilige Umgebung



Pflegedienst ProfiVital GmbH
Pflegedienst Böhlen
Bahnhofstraße 3
04564 Böhlen
Tel.: **034206 – 756 558**
24h: 0157 – 37 27 71 87
buero@profivital.de

Geschäftsführer:
Florian Frommann
Norman Weigand

Bildung / Stellenmarkt

IHK-Onlineumfrage zur Aus- und Weiterbildung 2026

Die Unternehmen im Kammerbezirk der Industrie- und Handelskammer zu Leipzig bilden weiterhin aus, sehen sich jedoch zunehmend mit strukturellen Einschränkungen konfrontiert. Die aktuelle IHK-Onlineumfrage zur Aus- und Weiterbildung 2026 zeigt: Neben begrenzten Ausbildungskapazitäten werden auch wirtschaftliche Faktoren als Einflussgröße genannt. Vor allem aber bleibt die Passung zwischen Bewerbern und Anforderungen ein zentrales Problem.

Die IHK-Onlineumfrage wurde unter 1645 aktiven Ausbildungsunternehmen im Kammerbezirk Leipzig durchgeführt. 133 Unternehmen beteiligten sich an der Befragung im Zeitraum vom 11. Mai bis 29. Mai 2026.

Ausbildungsangebot geht weiter zurück

Die Entwicklung der Ausbildungsbereitschaft ist rückläufig: Rund ein Drittel der befragten Unternehmen hat 2026 weniger Ausbildungsplätze angeboten, während etwa die Hälfte ihre Kapazitäten konstant hielt. Nur 12,3 Prozent der Betriebe konnten ihr Angebot ausweiten.

Gründe für den Rückgang sind vor allem struktureller Natur: Ausbildung erfolgt häufig nur in bestimmten Zyklen, Kapazitäten sind begrenzt oder es fehlen geeignete Bewerber. Auch wirtschaftliche Entwicklungen werden von einzelnen Unternehmen als Einflussfaktor genannt. Unternehmen weiten ihre Ausbildung insbesondere dann aus, wenn Kapazitäten vorhanden sind oder zusätzlicher Fachkräftebedarf besteht.

Bewerbermangel bleibt zentrales Problem

Positiv hervorzuheben ist eine leichte Entspannung auf dem Ausbildungsmarkt: Der Anteil unbesetzter Ausbildungsplätze ist gesunken. 2026 konnten 39 Prozent der Unternehmen nicht alle angebotenen Plätze besetzen.

Hauptgrund bleibt jedoch weiterhin der Mangel an passenden Bewerbungen. Auch wenn sich die Situation im Vergleich zu den Vorjahren verbessert hat, fehlen vielen Unternehmen weiterhin geeignete Kandidaten. Zugleich spielen weitere Faktoren eine Rolle – etwa Vertragslösungen in der Probezeit oder logistische Hindernisse beim Zustandekommen von Ausbildungsverhältnissen.

Hohe Anforderungen – Defizite in der Ausbildungsreife

Die Unternehmen bewerten die Ausbildungsreife junger Menschen weiterhin kritisch: Eine große Mehrheit der Betriebe

stellt Defizite fest. Besonders häufig werden Schwächen in grundlegenden Kompetenzen wie Mathematik, wirtschaftlichem Verständnis und sprachlichem Ausdruck genannt. Auch Aspekte wie Belastbarkeit, Motivation und Leistungsbereitschaft werden häufig als herausfordernd bewertet.

Vor diesem Hintergrund wünschen sich Unternehmen insbesondere mehr externe Unterstützung und zusätzliche Ressourcen bei der Ausbildung von Jugendlichen mit Unterstützungsbedarf.

Wohnraum wird zum Standortfaktor

Die Verfügbarkeit von Wohnraum entwickelt sich zu einem entscheidenden Faktor für die Ausbildung. Unternehmen sehen vor allem Handlungsbedarf bei finanziellen Unterstützungsinstrumenten, Vermittlungsangeboten sowie bei besseren Rahmenbedingungen für den Bau von Azubiwohnraum.

Uneinheitliche Nutzung von KI in der Ausbildung

Die Bedeutung von Künstlicher Intelligenz wird von den Betrieben unterschiedlich bewertet: Während ein Teil der Unternehmen großes Potenzial sieht, misst ein anderer Teil KI bislang nur geringe Bedeutung bei.

Eingesetzt wird KI aktuell vor allem im Bereich Lehren, Lernen und Prüfungsvorbereitung sowie in begrenztem Umfang zur Gewinnung von Bewerbern.

Struktur im Wandel

Die Auswertung zeigt strukturelle Verschiebungen: Kleinere Ausbildungsbetriebe gewinnen weiter an Bedeutung, während größere Ausbildungsstrukturen zurückgehen. Gleichzeitig verschiebt sich das Ausbildungsgeschehen deutlich in Richtung kaufmännischer Berufe.

Auch die wirtschaftliche Lage wirkt sich auf das Ausbildungsengagement aus: Ein Großteil der Unternehmen bewertet die aktuelle Situation als gut oder befriedigend und blickt mit gemischten Erwartungen auf die zukünftige Entwicklung.



PM, IHK Leipzig (Foto: Dragana Gordic/stock.adobe.com)

FEW
AUTOMOTIVE GROUP

CUSTOMIZED
GLASS
CONNECTIVITY

**Zur Verstärkung unseres Teams suchen wir
an unserem Hauptstandort in Zwenkau
ab sofort eine/n**

Bewirb dich JETZT!

Mehr Informationen unter:

www.few-group.com

jobs@few-group.com

**Mechatroniker (m/w/d) und
Lagermitarbeiter (m/w/d)**

FEW Fahrzeugelektrik Werk GmbH & Co. KG
Polierweg 6 • 04442 Zwenkau

Bauen / Wohnen / Einrichten

Cooler Tools für den Sommer

Nützliche Technik für Campingplatz, Garten und Fahrradtour



Dank Kühlbox wird das Picknick am Strand richtig erfrischend. (Fotos: djd/Ryobi)

Die Outdoorsaison ist da, und die Menschen in Deutschland freuen sich wieder auf ihre geliebten Sommer-Freizeitbeschäftigungen. Campen liegt dabei ganz weit vorn: Laut Statistischem Bundesamt erreichte die Zahl der Übernachtungen auf Campingplätzen in Deutschland 2025 mit 44,7 Millionen einen neuen Rekord. Auch das Fahrrad erlebt seinen Sommer: Mehr als die Hälfte der Erwachsenen nutzt es laut ADFC für Ausflüge oder im Urlaub. Jeder Dritte werkelt nach einer Erhebung der Stiftung für Zukunftsfragen mindestens einmal pro Woche im Garten. Und natürlich wird auch auf heimischen Balkons und Terrassen reichlich gegrillt und gekillt.

So geht die Luft nie aus

Wer draußen unterwegs ist, weiß: Die richtige Ausrüstung macht den Unterschied. Reifen wollen aufgepumpt, Getränke oder der Kopf kühl gehalten werden – und das möglichst unkompliziert, ohne Kabelchaos. Akkubetriebene Geräte haben sich hier als ideale Begleiter etabliert. Sie funktionieren zu Hause wie unterwegs, sind schnell zur Hand und vielseitig einsetzbar. Ein echter Allrounder ist etwa ein Akku-Kompressor wie der Ryobi RMI18. Auto- und Fahrradreifen sind damit schnell gecheckt und aufgepumpt, Luftmatratzen, Schlauchboote oder



*Mit dem richtigen Reifen-
druck rollt das Fahrrad gleich
doppelt so gut.*

Dienstleistungsservice Sven Hoeßer

- Hausmeisterdienste, Grünanlagenpflege, Transporte
- Pflasterarbeiten, Reparaturen/Instandh.
- Entrümpelung, Entsorgung u.v.m.

- seriös - - preiswert - - zuverlässig -



Pulvermühlenweg 71, 04442 Zwenkau • Tel. 034203 31235 oder 0160 7997119

Bälle ruckzuck einsatzbereit und dank Entlüftungsfunktion genauso leicht wieder verstaut.

Bei Hitze cool bleiben

Fast unverzichtbar beim Campen, Grillen oder im Schrebergarten ist eine leistungsfähige Kühlbox für erfrischende Getränke oder empfindliche Lebensmittel. Am besten mit Netzgerät und Akku für flexible Einsatzmöglichkeiten. Wer selbst eine Abkühlung braucht, etwa weil es am Grill heiß hergeht oder es im Zelt zu warm wird, greift zum Akku-Ventilator. Und für den beschwingten Sound des Sommers sorgt die Bluetooth-Box.

Besonders praktisch: Wer auf ein einheitliches Akkusystem setzt, spart Geld, Gewicht und Nerven. Das 18-Volt-Akkusystem One+ von Ryobi beispielsweise ist mit mehr als 200 Tools kompatibel, mehr dazu unter de.ryobitools.eu. Das macht es zum idealen Begleiter – nicht nur für den leichten Sommer-Lifestyle, sondern auch für klassische Handwerks- und Gartenarbeiten wie Bohren, Sägen oder Rasenmähen. Wer den Sommer richtig genießen will, muss nicht viel schleppen – aber das Richtige. Mit dem passenden Akkusystem ist man für Leichtigkeit draußen und Anpacken zu Hause gleichermaßen gerüstet.

djd

GÜNTER BAUER

AGRAR- UND LANDSCHAFTSBAU GMBH

Ihr Profi für Garten- & Landschaftspflege in Leipzig!

Unsere Leistungen:

- ✓ Gartenpflege & Grünanlagen
- ✓ Rasenmähen
- ✓ Heckenschnitt & Gehölzpflege
- ✓ Baumfällungen & Baumpflege
- ✓ Landschaftsbau & Pflasterarbeiten
- ✓ Teichbau & Gartenanlagen
- ✓ Bagger- & Erdarbeiten
- ✓ Zaunbau & Sichtschutz

**XXL- Garagen
& Wohnmobilstellplätze
zu vermieten!**

Jetzt anrufen: 0341 / 4268945

www.gb-agrar.de
bauer@gb-agrar.de

Bösdorfer Ring 13 • 04249 Leipzig

Bauen / Wohnen / Einrichten

Für ein aufgeräumtes Zuhause

In einfachen Schritten zu mehr Ordnung und Sauberkeit

Ein ordentliches Zuhause sorgt für Klarheit, Ruhe und ein wohliges Wohngefühl. Doch im Alltag sammeln sich schnell Dinge an, die Platz wegnehmen und Unruhe schaffen. Mit einer klaren Struktur und kleinen, gut umsetzbaren Schritten gelingt es, dauerhaft Ordnung zu halten und das eigene Zuhause neu zu organisieren. Mit diesen fünf Tipps gelingt das Aufräumen und Ordnung halten ganz entspannt.

Loslassen schafft Raum! Bevor geputzt wird, heißt es aussortieren. Alles, was kaputt ist, nicht mehr gefällt oder

seit Monaten ungenutzt bleibt, darf gehen. Arbeiten Sie Raum für Raum und entscheiden Sie bewusst: behalten, verschenken oder verkaufen. Das sorgt nicht nur für Ordnung, sondern oft auch für ein gutes Gefühl und manchmal sogar für ein kleines Extra-Budget.

Ordnung, die bleibt. Was bleiben darf, sollte gut organisiert sein. Klare Strukturen helfen, den Überblick zu behalten und verhindern, dass sich Chaos schnell wieder einschleicht. Praktische Aufbewahrungslösungen wie die transparenten, stapelbaren Boxen von SmartStore™ (www.orthexgroup.de/) eignen sich für nahezu jeden Raum – von der Küche bis zum Kinderzimmer. Besonders praktisch: Auf einen Blick ist sichtbar, was in welcher Box ist. So sparen Sie sich ewiges Suchen.

Schritt für Schritt sauber. Ein kompletter Wohnungs- oder Hausputz kann überwältigend wirken. Besser: Teilen Sie die Aufgaben in überschaubare Etappen. Nehmen Sie sich einzelne Bereiche oder Räume vor und arbeiten Sie diese nacheinander ab. Kleine Erfolgserlebnisse zwischendurch steigern die Motivation und machen das Putzen deutlich angenehmer.

Mehr Ordnung für mehr Entspannung: Ein aufgeräumtes Zuhause kann sich auch positiv auf unser Wohlbefinden auswirken. Für viele wirkt Unordnung wie ein To Do auf der Liste, das



Ein aufgeräumtes Zuhause kann sich auch positiv auf unser Wohlbefinden auswirken. (Foto: SmartStore/akz-o)

beseitigt werden muss, bevor Zeit für Entspannung ist. Wer dauerhaft weniger aufräumen muss, hat mehr Zeit für die schönen Dinge im Leben.

Neue Routinen etablieren: Damit Ordnung nicht nur ein kurzfristiger Zustand bleibt, lohnt es sich, kleine Routinen in den Alltag zu integrieren. Schon wenige Minuten täglich reichen aus, um Dinge direkt wegzuräumen oder Oberflächen frei zu halten. Feste Abläufe helfen dabei, den Aufwand gering zu halten – und sorgen langfristig für ein Zuhause, das sich dauerhaft aufgeräumt und angenehm anfühlt.

akz-o

GÜNTER BAUER
VERMIETUNG UND VERPACHTUNG



XXL GARAGEN
IM SÜDWESTEN VON LEIPZIG
ZU VERMIETEN!

PERFEKT GEEIGNET FÜR:

-  **BOOTE**
-  **WOHNWAGEN**
-  **WOHNMOBILE**

 **EIGENER STROMANSCHLUSS IN JEDER GARAGE!**

☎ 0341 / 4268945 | ✉ info@gb-vv.de

SealUp GmbH

Dachdeckerhandwerk & Abdichtungsarbeiten

Lilienthalstraße 10 • 04420 Markranstädt
Tel. 034205/404633 • E-Mail: info@sealup.de





Sorgenfrei
Langlebig
Sicher

Wetterfest
Dauerhaft dicht
Schnell abgedichtet

SealUp GmbH Meisterbetrieb für:

- Dachdecker- und Spenglerarbeiten
- Zertifizierte Hausschwammsanierung
- Neubau und Sanierung von Dachterrassen, Terrassen und Balkonen
- Triflex Profipartner für Abdichtungs- und Beschichtungsarbeiten
- Balkon- und Terrassennotdienst






www.sealup.de

Immobilien

Das Zuhause zeigen, das Käufer sehen wollen

Wenn ein Haus verkauft werden soll, verändert sich oft mehr als nur die Adresse. Die Kinder sind ausgezogen, ein Jobwechsel steht an oder ein geerbtes Elternhaus soll in neue Hände übergehen. Dann gilt es, die Immobilie so zu präsentieren, dass Kaufinteressenten sich ihr zukünftiges Leben darin sofort vorstellen können.

Genau hier setzt Home Staging an: Professionelle Home Stagerinnen und Stager schaffen mit gezielten Maßnahmen ein stimmiges Gesamtbild. Neu arrangierte Möbel, durchdachtes Licht und dezente Accessoires setzen die Stärken einer Immobilie in Szene, kleine Mängel werden behoben. Selbst schwierige Räume erhalten eine klare Funktion. So entstehen Wohnsituationen, die Orientierung geben und emotionale Nähe schaffen. Kaufinteressenten müssen nicht überlegen, wie sie hier wohnen könnten – sie erleben es. Das beschleunigt den Verkaufsprozess und reduziert Preisverhandlungen. Wer eine Immobilie verkaufen möchte, sollte sich frühzeitig von einem professionellen Home-Staging-Anbieter beraten lassen. „Ein unverbindliches Gespräch vor Ort hilft, den tatsächlichen Aufwand einzuschätzen und gezielt Maßnahmen zu planen, die die Immobilie für Kaufinteressenten attraktiver machen“, erklärt Elke Buchmeier von der Deutschen Gesellschaft für Home Staging und Redesign e. V. „Professionelle Home Stagerinnen und Stager sind darauf spezialisiert, mit dezenten Möbeln, durchdachtem Licht und klaren Raumfunktionen das volle Potenzial erkennbar zu machen.“



Professionell inszenierte Räume machen sofort sichtbar, wie sich hier ein neues Leben anfühlen kann – genau dieser Eindruck bringt Kaufentscheidungen in Bewegung.

(Foto: AdobeStock_1592653536Studio Romantic)

Home Staging ist eine strategische Investition in den Verkaufserfolg. Es erhöht die Zahl ernsthafter Interessenten, verkürzt die Vermarktungszeit und ermöglicht häufig bessere Verkaufspreise. Der überzeugende erste Eindruck sorgt dafür, dass das Potenzial einer Immobilie sofort erkannt wird – ein entscheidender Vorteil für einen schnellen und erfolgreichen Verkaufsabschluss.

Weitere Informationen gibt es unter www.dghr-info.de sowie auf Instagram und Facebook. txn

Beratung • Planung • Installation • Service
Intelligente Haustechnik
Ihr Partner im Elektroinstallationshandwerk

LUTZ RAU
Elektroinstallationen GmbH & Co. KG

ACHTUNG – WIR SUCHEN DICH

- **Elektroinstallateure (m/w/d) und**
- **Meister Elektrotechnik (m/w/d)**

Weitere Infos auf: www.lutz-rau-elektro.de

Gewerbeviertel 12
04420 Markranstädt
info@lutz-rau-elektro.de

Tel.: 034205 713-0
Mobil: 0178 5664726

Besuchen Sie unsere Musterausstellung! Auch samstags bis 12.00 Uhr!

FENSTER

Ein Begriff für Qualität

Morlok Fensterfabrik GmbH
Böhlener Straße 30 • 04571 Rötha (Leipzig)

Ihr Partner in allen Fensterfragen für Neu- & Altbau
«Alles aus eigener Produktion | Verkauf ab Werk»

Kunststoff • Holz • Holz-Aluminium • Leichtmetall
Haustüren • Rollläden • Insektenschutz

Hier kontaktieren Sie uns ☎ 034206 54016 | www.fenster-morlok.de

**Wohnungs-
GENOSSENSCHAFT**
Böhlen eG

Veranstaltungsraum in Zwenkau zu vermieten

Sie suchen komplett ausgestattete Räumlichkeiten für Ihre nächste Veranstaltung? Unser Gemeinschaftsraum in Zwenkau liegt direkt am See und steht Ihnen für private Feiern oder gewerbliche Anlässe zur Verfügung. Der Raum kann zu fairen Konditionen gemietet werden und bietet Platz für gesellige Zusammenkünfte in moderner Atmosphäre.

Informationen zu den Mietkonditionen und zur Buchung erhalten Sie unter:
<https://www.wg-boehlen.de/veranstaltungsraum-zum-mieten/>

Wir freuen uns auf Ihre Anfrage. Ihre Wohnungsgenossenschaft Böhlen

TINORÖßNER
IMMOBILIEN

• Beratung

• Bewertung

• Verkauf

Springerstr. 3 | 04105 Leipzig
tino@roessnerimmobilien.de
www.roessnerimmobilien.de
03 41 25 63 039

Ihre Zufriedenheit ist unser Erfolg

Trauer

Klar vorsorgen: Den Nachlass rechtzeitig regeln

Ein Testament schafft Klarheit und hilft, den eigenen Nachlass nach den persönlichen Wünschen zu regeln. Wer frühzeitig vorsorgt und Entscheidungen offen kommuniziert, kann Missverständnisse und Konflikte innerhalb der Familie vermeiden.

Offen miteinander sprechen

Reden Sie rechtzeitig über Ihre Pläne. Ob Sie nur Ihre Angehörigen absichern oder zusätzlich Gutes tun möchten: Offene Gespräche erhöhen das Verständnis und die Akzeptanz bei den Erben.

Testament eindeutig formulieren

Ein Testament sollte vollständig handschriftlich, eindeutig formuliert und mit Ort, Datum sowie Unterschrift versehen sein. Bei komplexen Nachlässen – zum Beispiel mit Immobilien oder Unternehmen – ist ein notarielles Testament empfehlenswert.

Pflichtteile berücksichtigen

Pflichtteilsberechtigte Personen wie Kinder oder Ehepartner:innen haben Pflichtteilsansprüche, wenn sie nicht im Testament bedacht werden. Wer sie im Testament berücksichtigt, mindert allerdings Konfliktpotenzial. Zuwendungen

zu Lebzeiten sind nur dann auf den Pflichtteil anzurechnen, wenn dies vor oder spätestens bei der Zuwendung entsprechend bestimmt wurde.

Gemeinnütziges Engagement einplanen

Möchten Sie die SOS-Kinderdörfer oder andere gemeinnützige Organisationen im Testament bedenken, hilft das offene Gespräch mit der Familie. „Wenn Angehörige das Motiv verstehen, steigt die Akzeptanz und der Familienfrieden bleibt gewahrt“, so Nora Dieckmann. Weitere Informationen gibt es unter www.sos-kinderdoerfer.de/nachlass.

Konflikte früh lösen

Bereits bestehende Konflikte lassen sich oft durch eine neutrale Vermittlung lösen. Mediation macht Erwartungen sichtbar und hilft, Lösungen zu finden, bevor Fronten verhärten. Fazit: Wer frühzeitig spricht, klar formuliert und sein Testament regelmäßig aktualisiert, schützt den Familienfrieden und kann gleichzeitig gemeinnützige Projekte unterstützen.



akz-o (Foto: Westend61/gettyimages.com/SOS-Kinderdörfer weltweit/akz-o)

NEU

WORKSHOPS & INFOTAGE



ZUM THEMA:

TESTAMENT & ERBE

Referentin:
Rechtsanwältin **Daniela Freimann**
Fachanwältin für Erbrecht

SAMSTAG
22 AUG.
2026

10:00 – 12:00 UHR
Vortrag mit offener Fragerunde
im Bestattungshaus Päschel
(kostenfreie Veranstaltung)



Ort: Bestattungshaus Päschel
Hauptstr. 124 | 04416 Markkleeberg

Bitte melden Sie sich vorab an:
03 42 99 . 70 688

Päschel
Bestattungshaus

Du fehlst



Was Du im Leben hast gegeben,
dafür ist jeder Dank zu klein.
Du hast gesorgt für Deine Lieben,
von früh bis spät, tagaus, tagein.

Wir haben Abschied genommen von

VIOLA VOIGT

und möchten uns bei allen,
die uns begleitet haben, recht
herzlich bedanken.

In Liebe und Dankbarkeit
Dein Gunter
Sohn Mirko und Katrin
Enkel Clemens und Charlotte
Im Namen aller Angehörigen

Danksagung

*Menschen, die wir lieben, gehen uns nicht verloren,
denn sie hinterlassen Spuren in unseren Herzen.*

Wir haben Abschied genommen von meinem lieben Mann,
Vati, Schwiegervater, Opa und Uropa

Alfred Scharf

* 24. Januar 1939 † 13. Juni 2026

und möchten allen Verwandten, Freunden
und Nachbarn für die erwiesene Anteilnahme
danken. Dank auch dem Bestattungshaus
Päschel, der Rednerin Frau Anja Zimmermann
und der Arztpraxis Dr. Gabriele Harrendorf.

In Liebe
seine Gisela und Familie



Trauer

„Ich denk so sehr an dich“



Wenn die ganz Kleinen einen geliebten Menschen verlieren, wenn beispielsweise die Oma oder der Opa – wie hier in dem Buch – gestorben ist, ist alles anders. Schon in dem Alter ist es so wichtig, die Kinder in ihrer Trauer, mit ihren Gedanken und Fragen aufzufangen und mit ihnen darüber zu sprechen. Da können

Bücher wie „Ich denk so sehr an dich“ von Erwin Grosche und Stefanie Messing vielleicht dabei helfen.

Mit einem wunderschönen Trostgedicht und ganz liebenswerten, kindgerechten Illustrationen begleitet man ein Kind, das sich an die gemeinsame Zeit mit dem Opa erinnert. An die Spiele, das gemeinsam gegessene Eis, das Toben im Gras und das Sternegucken. Und das Kind ist sich sicher: wenn es an den Opa denkt, ist er stets ein Teil von ihm. Und das wird für immer bleiben.

Ein wunderschönes Pappbilderbuch für Kinder ab drei Jahren mit einer tröstenden Botschaft. Ideal, um mit Kindern ins Gespräch zu kommen und sie bei den vielen aufkommenden Gefühlen zu begleiten.

Ich denk so sehr an dich. Mein Trostbuch, von Erwin Grosche, Illustration: Stefanie Messing, Butzon & Bercker Verlag, Hartpappe

buchkinderblog.de (Fotos: Butzon & Bercker Verlag)



Herzlichen Dank

*Ganz still und leise, ohne ein Wort gingst Du von Deinen Lieben fort.
Du hast ein gutes Herz besessen, nun ruht es still, doch unvergessen.*

Hannah Seidel

* 20.11.2001 † 29.04.2026

Wir möchten uns für die liebevollen Beweise herzlicher Anteilnahme durch Wort, Schrift, Blumen und Geldzuwendungen, stillen Händedruck sowie ehrendes Geleit bei allen Verwandten, Freunden, Bekannten und Nachbarn recht herzlich bedanken.

Besonderer Dank gilt

Dem SAPV Team Borna, Der Physiotherapie Prösdorf, Der Stadtverwaltung Zwenkau, Dem Bauhof Zwenkau, Dem Bestattungsinstitut Zetzsche, Der Rednerin Ines Wirth, Dem Blumenhaus Kati Steyer

In Liebe und Dankbarkeit

Deine Tochter Mia Jolie
Dein Ehemann Max
Im Namen aller Angehörigen

*Ich halte Dich in meinem Herzen fest.
So bleib' ich stets in Deiner Nähe.
Mein Leben lang, wenn Du mich lässt.
Bis ich Dich endlich wiedersehe.*

- unbekannt -



voraorn/stock.adobe.com

Traueranzeigen im Zwenkauer Amtsblatt

Druckhaus Borna

Tina Neumann | Mobil 0173 6547002

tina.neumann@druckhaus-borna.de

Annahmestellen für Traueranzeigen

Päschel
bestattung-leipzig.de

Bestattungshaus Päschel

Filiale Zwenkau

Leipziger Straße 33

Tel. 034203 43465

info@bestattung-leipzigerland.de

Danksagung

Allen, die sich beim Abschied von unserer Mutter, lieben Oma und Uroma

Elsa Lissa Angermann
geb. Taubert

* 22.09.1926 † 30.06.2026

mit uns verbunden fühlten und ihre Anteilnahme auf so vielfältige Weise zum Ausdruck brachten, möchten wir auf diesem Weg herzlich Danke sagen.

In stiller Trauer
Töchter Ingrid und
Christina mit Familien



Die ganze Region: kompakt – informativ – aktuell

Die aktuelle Ausgabe des Landkreis Leipzig Journal erscheint

Anfang August 2026 erscheint die neue Ausgabe des Landkreis Leipzig Journal. Darin informiert das Landratsamt über viele interessante Themen aus dem Leipziger Land und dem Muldental.

Das Journal erscheint sechs Mal im Jahr und wird mit einer Auflage von 150.000 Exemplaren kostenlos in die Haushalte und Firmen des Landkreises verteilt. Zusätzliche Exemplare erhalten Sie

beim DRUCKHAUS BORNA. Die online-Ausgabe finden Sie im Internet unter www.landkreisleipzig.de oder unter www.druckhaus-borna.de. Unser Landkreis Leipzig ist ...

Familienfreundlich

Berufs- und Studienorientierung im Landkreis Leipzig



Nach den Sommerferien starten wieder viele Jugendliche in ihr letztes Schuljahr. Für sie stellt sich spätestens jetzt die Frage: Was möchte ich danach machen? Welchen Beruf will ich ergreifen? Sollte ich dafür eine Ausbildung oder ein Studium absolvieren?

Schon ab der 7. Klasse stehen den Schüler/-innen verschiedene Angebote zur Verfügung, um die eigenen Stärken kennenzulernen sowie ihren Berufswunsch zu entwickeln. Als erste Anlaufstelle dafür können die Lehrer/-innen für Berufsorientierung dienen, die an jeder Schule als Ansprechpartner zur Verfügung stehen.

Außerdem informieren die Berufsberater der Agentur für Arbeit an den Schulen über u. a. weiterführende Schulen, Ausbildungs- und Studiengänge sowie Fördermöglichkeiten...

(Lesen Sie weiter auf Seite 13 im aktuellen Landkreis Leipzig Journal 4/2026.)

Unternehmerfreundlich

„Entwicklungen gemeinsam denken und umsetzen“



Bild: © EVENT PARK GmbH

Wir leben in einer Zeit tiefgreifender Umbrüche: Geopolitische Spannungen, die stagnierende Wirtschaft und globale Herausforderungen wie die Klimakrise oder der rasante technologische Wandel sind auch in Deutschland als größter Volkswirtschaft Europas – und damit auch in der Region Leipzig – deutlich spürbar.

Wir sprachen mit Henry Graichen (HG), Landrat des Landkreises Leipzig, und Burkhard Jung (BJ), Oberbürgermeister der Stadt Leipzig, über den Status quo, das wirtschaftliche Potenzial der Region und die Wichtigkeit gemeinsamer Aktivitäten in Zeiten knapper Kassen...

(Lesen Sie weiter auf Seite 8 im aktuellen Landkreis Leipzig Journal 4/2026.)

Gastfreundlich

Mit dem Rad sicher unterwegs sein und den Landkreis entdecken



Bild: Katrin Richter

Ob auf dem Weg zur Arbeit, zur Schule oder bei einer Radtour – das Fahrrad wird für viele Menschen im Landkreis Leipzig immer wichtiger. Damit Radfahren künftig noch sicherer, direkter geführt und attraktiver wird, qualifiziert der Landkreis derzeit sein Radverkehrskonzept aus dem Jahr 2017.

Dafür wurde nicht nur das bestehende Radverkehrsnetz mit seinen Radwegen und Routenverbindungen erfasst, sondern auch überprüft, welche Radverkehrsmaßnahmen bereits umgesetzt wurden und wo weiterhin Handlungsbedarfe bestehen. Dies erfolgt in engem Austausch mit den Kommunen und Gemeinden des Landkreises durch das beauftragte Planungsbüro StadtLabor. Auf dieser Grundlage soll ein zukunftsfähiges Radverkehrsnetz entstehen, das den Anforderungen des Alltags...

(Lesen Sie weiter auf Seite 24 im aktuellen Landkreis Leipzig Journal 4/2026.)

